

FOKO

FORTBILDUNGSKONGRESS

2016

Kurstag: 2. März 2016
3.–5. März 2016

CCD.Stadthalle Düsseldorf



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie

Veranstalter

Der FOKO in Düsseldorf wird veranstaltet von der



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie GmbH

Die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH ist die Fortbildungsakademie des



BVF
Berufsverband der
Frauenärzte e.V.

Präsidenten

Christian Albring, Hannover, BVF
Diethelm Wallwiener, Tübingen, DGGG

Tagungspräsident

Christian Albring, Hannover

Wissenschaftlicher Beirat

Gerda Enderer-Steinfert, Köln
Tanja Fehm, Düsseldorf
Wolfgang Janni, Ulm
Marion Kiechle, München
Ludwig Kiesel, Münster
Heinz Kölbl, A-Wien
Frank Louwen, Frankfurt/Main

Joseph Neulen, Aachen
Anke Rohde, Bonn
Alexander Scharf, Darmstadt
Sarah Schott, Heidelberg
Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg
Christof Sohn, Heidelberg
Diethelm Wallwiener, Tübingen

Veranstalter | Wissenschaftliche Leitung	3
Grußworte	7–9
Zeitplan – Alle Veranstaltungen auf einen Blick	10–11

Programm

Mittwoch, 2. März 2016	13
Donnerstag, 3. März 2016	15–21
Freitag, 4. März 2016	23–31
Samstag, 5. März 2016	33–36

Anmeldung

Anmeldeformular, Allgemeine Teilnahmebedingungen	37–40
--	-------

Kursbeschreibungen

Kurse 1–31	43–65
------------------	-------

Allgemeine Informationen

Referenten	66–67
Inserenten	67
Kongressbüro | Anmeldung, Stornierung, etc.	68–69
Kinderbetreuung	69
Teilnahmegebühren | Fortbildungspunkte	70–71
Aussteller | Sponsoren	72
Plan Industrieausstellung | Lage Vortragsräume	73
Hotels	74
Anreise	75–76
Impressum	76



**Dr. med.
Christian Albring**
Präsident des
Berufsverbands
der Frauenärzte

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Fortbildung kann Spaß machen. Diejenigen, die schon in Düsseldorf waren, wissen das. Wir möchten Sie, aus Klinik und Praxis, selbstständig oder im Angestelltenverhältnis, mit angefangener oder abgeschlossener Weiterbildung, ganz herzlich zum Fortbildungskongress FOKO 2016 der Frauenärztlichen BundesAkademie, der Fortbildungssakademie des Berufsverbandes der Frauenärzte e. V. (BVF), einladen.

Das FOKO-Team und der wissenschaftliche Beirat haben sich wieder viel vorgenommen, um Ihren Wissensdurst zu befriedigen:

31 Kurse und 8 Hauptthemen von Mittwoch bis Samstag – von Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms über Prävention in Gynäkologie und Geburtshilfe, bis zu rechtlichen Brennpunkten in der Gynäkologie – machen nach unserer Ansicht den Kongress wieder einmal hochattraktiv. Während des reinen Kurstages im Vorprogramm, am Mittwoch, können Sie sich u. a. zu den Themen Impfen, Taping, Ultraschallscreening und Urogynäkologie fortbilden.

Die Programminhalte dienen sowohl der Fortbildung als auch dem Refreshing. Wir haben uns bemüht, die vier Säulen des Fachs in den Kursen und Hauptsitzungen ausreichend abzubilden. Aber auch berufspolitische und juristische Belange für stationär und ambulant Tätige finden ihren Platz. Für Nachfragen bzw. Diskussion ist immer ausreichend Zeit vorgesehen.

In den Pausen können Sie die vielfältige und umfangreiche Ausstellung an Industrieprodukten besuchen und die dort angebotenen Beratungsangebote nutzen, von Patientenunterlagen der BZgA über Informationen zu Versicherungen bis hin zum Angebot des Büchershops. Versäumen Sie auch nicht, sich am Stand des BVF über die Vorteile der Mitgliedschaft und die Fortschritte des Geburtsklinikprojekts in der Danakil-Wüste Äthiopiens zu informieren. Für dieses benötigen wir immer noch Ihre personelle, intellektuelle oder finanzielle Unterstützung. Nutzen Sie ebenfalls die Gelegenheit, während des Kongresses mit Ihren Landesvorsitzenden des BVF zu sprechen, die Sie alle auch während einzelner Kurse und Vorträge erleben können.

Last but not least kann durch das ausgezeichnete Angebot der kleinen „Weltstadt“ Düsseldorf zu Kultur, zum Bummeln und zum Essen der Besuch für Sie und Ihre Familie ein Rundum-Erfolg werden. Gönnen Sie sich die Freude, bei interessanten Fortbildungsthemen in kollegialer Atmosphäre Gleichgesinnte zu treffen und mit ihnen zu diskutieren.

Wir freuen uns darauf, Sie in Düsseldorf zu begrüßen.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Christian Albring
Kongresspräsident und Präsident des Berufsverbands der Frauenärzte e.V.



**Prof. Dr. med.
Diethelm Wallwiener**

Präsident der
Deutschen
Gesellschaft für
Gynäkologie und
Geburtshilfe

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

das kontinuierliche Engagement für exzellent ausgebildete Frauenärztinnen und Frauenärzte in Praxen und (Uni-)Kliniken ist unser gemeinsames Streben. Denn Fortschritt und Entwicklung bestimmen heute mehr denn je die Medizin. Umso wichtiger ist es daher, dass neue Erkenntnisse auch weitergegeben werden und Eingang in die tägliche Praxis finden. Dies gilt in besonderem Maße für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit einer solchen Vielfalt an Schwerpunkten, die es auf dem aktuellen Stand zu halten gilt. Die Reproduktionsmedizin, die gynäkologische Endokrinologie, die spezialisierte Ultraschalldiagnostik bis hin zur Risikogeburtshilfe, die operative und konservative Gynäkologie und nicht zuletzt die Gynäkoonkologie, aber auch die Frauengesundheit mit ganzheitlichem und präventivem Ansatz müssen wir stärken und gemeinsam für das Fach erhalten.

Der Fortbildungskongress für Frauenärztinnen/-ärzte hat eine lange Tradition und ist mit Hauptreferaten und einem umfangreichen Kursprogramm ein Format geworden, das andere Fachgesellschaften als Vorbild sehen.

Eine attraktive Ausgestaltung unseres Faches ist essenziell, um den Nachwuchs und damit den Fortbestand unserer Arbeit im Dienste der Frauenheilkunde zu sichern. Dabei ist es wichtig, neu gewonnene Erkenntnisse aus der Forschung zu berücksichtigen sowie aus der Praxis weitere Forschungsfragen zu entwickeln.

Das Programm des FOKO 2016 beinhaltet die präventive Perspektive und Optionen zur Früherkennung, z. B. in der onkologischen Gynäkologie, aber auch in der Geburtshilfe.

Die intensive Kooperation des Berufsverbandes der Frauenärzte e. V. (BVF) und der Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e. V. (BLFG) mit der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) trägt zur positiven Wahrnehmung unseres Faches bei.

Wir freuen uns, Sie auf dem FOKO in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Diethelm Wallwiener

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00
Mittwoch 2.3.2016				Kurs 1 Refresherkurs Urogynäkologie (14)		
				Kurs 2 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)		
				Kurs 3 Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft (27)		
				Kurs 4 Taping in Gynäkologie u. Geburtshilfe (26)		
Donnerstag 3.3.2016	Kurs 6 Blickdiagnostik Vulva / Vagina (12)					Pause
	Kurs 7 Hilfe, der Storch streikt! (19)					—
	Kurs 8 Fetale Retardierung, ... (26)					Besuch der Industrieausstellung
	Kurs 9 Prä- u. perinat. Infektionen (27)					
	Kurs 10 Abrechnung: EBM/GOÄ/IGeL (28)					
					Meet the Expert (vor Raum 9)	
Freitag 4.3.2016	Kurs 16 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (12)					Verhütung Symposium Jenapharm (14)
	Kurs 17 Phytotherapie (19)					HPV-Impfung Symposium Sanofi (28)
	Kurs 18 PCO-Syndrom (26)					
	Kurs 19 HPV – Frauenproblem oder auch Partnerinfekt? (27)					
	Kurs 20 Geburtshilfliche Notfälle (28)					
		Hormone i. d. Wechseljahren Symposium DR. KADE (14)				
					Meet the Expert (vor Raum 9)	
Samstag 5.3.2016	Kurs 26 Fetale Fehlbildungen sicher erkennen (26)					Epigenetik Symposium Merck (14)
	Kurs 27 Rund ums Klimakterium (28)					Meet the Expert (vor Raum 9)
		Humanes Mikrobiom Symposium Mithra (14)				Transdermale Appl. GEDEON RICHTER (28)
Zeit				6. Hauptthema Rechtliche Brennpunkte in der Gynäkologie (Großer Hörsaal)		
Zeit					7. Hauptthema Klimakterium (Großer Hörsaal)	
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
Zeit						
				</		

ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

		14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00
Kurs 5 Praktische Mammasonografie (27)								
FOKO-Teilnehmer fragen – der BVF- Vorstand antwortet (Großer Hörsaal)	Pause Besuch der Industrieausstellung	Pause	Besuch der Industrieausstellung	2. Hauptthema Prävention in der Gynäkologie (Großer Hörsaal)		Pause – Besuch der Industrieausstellung	Kurs 11 Ängste bei gyn. Pat. (12) Kurs 12 Transvaginalsonografie (19) Kurs 13 Zyklus-Blutungsstörungen (26) Kurs 14 Komplementärmedizin bei Mammakarzinom (27) Kurs 15 Differenzialkolposkopie (28)	
4. Hauptthema Pro- und Kontra- Diskussion (Großer Hörsaal)	Pause Besuch der Industrieausstellung	Pause	Besuch der Industrieausstellung	5. Hauptthema Innovationen im Fach Gynäkologie (Großer Hörsaal)		Pause – Besuch der Industrieausstellung	Häufige Mykosen, bakt. Vaginosen... Symposium Bayer Vital (14) Kurs 21 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (12) Kurs 22 Schilddrüsenerkrankungen (19) Kurs 23 Kontrazeption (26) Kurs 24 Ästhetische Endokrinologie (27) Kurs 25 Die jugendliche Patientin (28) Meet the Expert – Spezial: Die Praxis-App „Mein Frauenarzt“ Monks (vor Raum 9)	
Pause Wechsel- jahr CMV- Infektion	Pause – Besuch der Industrie- ausstellung			Kurs 30 Let's talk about Sex: HIV/STI (26) Kurs 31 Moderne Pessartherapie (28)				

Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00
Mittwoch 2.3.2016													
Donnerstag 3.3.2016	<input type="checkbox"/> Kurs 6 Blickdiagnostik Vulva u. Vagina (12) <input type="checkbox"/> Kurs 7 Hilfe, der Storch streift! (19) <input type="checkbox"/> Kurs 8 Fetale Retridierung, ... (28) <input type="checkbox"/> Kurs 9 Prä- u. perinatale Infektionen (27) <input type="checkbox"/> Kurs 10 Abrechnung EB/M/GOA/Gel. (28) <input type="checkbox"/> Kurs 11 Ängste bei gyn. Pat. (12) <input type="checkbox"/> Kurs 12 Transvaginalsonografie (19) <input type="checkbox"/> Kurs 13 Zyklus-Bildungsstörungen (26) <input type="checkbox"/> Kurs 14 Komplementärmedizin bei Mammakarzinom (27) <input type="checkbox"/> Kurs 15 Differenzialkolposkopie (28) <input type="checkbox"/> Kurs 16 Mikroskopier- und Bakteriologikurs (12) <input type="checkbox"/> Kurs 17 Phytotherapie (19) <input type="checkbox"/> Kurs 18 PCC-Syndrom (26) <input type="checkbox"/> Kurs 19 NEV - Frauengeboren oder auch vor Therapie? (27) <input type="checkbox"/> Kurs 20 Geburts hilfliche Notfälle (28) <input type="checkbox"/> Kurs 21 Mikroskopier- und Bakteriologikurs (12) <input type="checkbox"/> Kurs 22 Schilddrüsen- erkrankungen (19) <input type="checkbox"/> Kurs 23 Kontrazeption (26) <input type="checkbox"/> Kurs 24 Ärztliche Endokrinologie (27) <input type="checkbox"/> Kurs 25 Die jugendliche Patientin (29) <input type="checkbox"/> Kurs 26 Fette Fehlgebildungen sicher erkennen (26) <input type="checkbox"/> Kurs 27 Rund ums Klimakterium (28) <input type="checkbox"/> Kurs 28 Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung nach GenDG (27) <input type="checkbox"/> Kurs 29 Basis-Kolposkopiekurs (19) <input type="checkbox"/> Kurs 30 Let's talk about Sex: HIV/STI (26) <input type="checkbox"/> Kurs 31 Moderne Pessartherapie (28) <input type="checkbox"/> Kurs 32 Der Kongressplaner für Ihre Jackentasche mit freundlicher Unterstützung Jenapharm												
Freitag 4.3.2016	<input type="checkbox"/> Kurs 1 Refresherkurs Urogynäkologie (14) <input type="checkbox"/> Kurs 2 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28) <input type="checkbox"/> Kurs 3 Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft (27) <input type="checkbox"/> Kurs 4 Taping in Gynäkologie u. Geburts hilfe (26) <input type="checkbox"/> Kurs 5 Praktische Mammasonografie (27) <input type="checkbox"/> Kurs 6 Blickdiagnostik Vulva u. Vagina (12) <input type="checkbox"/> Kurs 7 Hilfe, der Storch streift! (19) <input type="checkbox"/> Kurs 8 Fetale Retridierung, ... (28) <input type="checkbox"/> Kurs 9 Prä- u. perinatale Infektionen (27) <input type="checkbox"/> Kurs 10 Abrechnung EB/M/GOA/Gel. (28) <input type="checkbox"/> Kurs 11 Ängste bei gyn. Pat. (12) <input type="checkbox"/> Kurs 12 Transvaginalsonografie (19) <input type="checkbox"/> Kurs 13 Zyklus-Bildungsstörungen (26) <input type="checkbox"/> Kurs 14 Komplementärmedizin bei Mammakarzinom (27) <input type="checkbox"/> Kurs 15 Differenzialkolposkopie (28) <input type="checkbox"/> Kurs 16 Mikroskopier- und Bakteriologikurs (12) <input type="checkbox"/> Kurs 17 Phytotherapie (19) <input type="checkbox"/> Kurs 18 PCC-Syndrom (26) <input type="checkbox"/> Kurs 19 NEV - Frauengeboren oder auch vor Therapie? (27) <input type="checkbox"/> Kurs 20 Geburts hilfliche Notfälle (28) <input type="checkbox"/> Kurs 21 Mikroskopier- und Bakteriologikurs (12) <input type="checkbox"/> Kurs 22 Schilddrüsen- erkrankungen (19) <input type="checkbox"/> Kurs 23 Kontrazeption (26) <input type="checkbox"/> Kurs 24 Ärztliche Endokrinologie (27) <input type="checkbox"/> Kurs 25 Die jugendliche Patientin (29) <input type="checkbox"/> Kurs 26 Fette Fehlgebildungen sicher erkennen (26) <input type="checkbox"/> Kurs 27 Rund ums Klimakterium (28) <input type="checkbox"/> Kurs 28 Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung nach GenDG (27) <input type="checkbox"/> Kurs 29 Basis-Kolposkopiekurs (19) <input type="checkbox"/> Kurs 30 Let's talk about Sex: HIV/STI (26) <input type="checkbox"/> Kurs 31 Moderne Pessartherapie (28) <input type="checkbox"/> Kurs 32 Der Kongressplaner für Ihre Jackentasche mit freundlicher Unterstützung Jenapharm												
Samstag 5.3.2016	<input type="checkbox"/> Kurs 1 Refresherkurs Urogynäkologie (14) <input type="checkbox"/> Kurs 2 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28) <input type="checkbox"/> Kurs 3 Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft (27) <input type="checkbox"/> Kurs 4 Taping in Gynäkologie u. Geburts hilfe (26) <input type="checkbox"/> Kurs 5 Praktische Mammasonografie (27) <input type="checkbox"/> Kurs 6 Blickdiagnostik Vulva u. Vagina (12) <input type="checkbox"/> Kurs 7 Hilfe, der Storch streift! (19) <input type="checkbox"/> Kurs 8 Fetale Retridierung, ... (28) <input type="checkbox"/> Kurs 9 Prä- u. perinatale Infektionen (27) <input type="checkbox"/> Kurs 10 Abrechnung EB/M/GOA/Gel. (28) <input type="checkbox"/> Kurs 11 Ängste bei gyn. Pat. (12) <input type="checkbox"/> Kurs 12 Transvaginalsonografie (19) <input type="checkbox"/> Kurs 13 Zyklus-Bildungsstörungen (26) <input type="checkbox"/> Kurs 14 Komplementärmedizin bei Mammakarzinom (27) <input type="checkbox"/> Kurs 15 Differenzialkolposkopie (28) <input type="checkbox"/> Kurs 16 Mikroskopier- und Bakteriologikurs (12) <input type="checkbox"/> Kurs 17 Phytotherapie (19) <input type="checkbox"/> Kurs 18 PCC-Syndrom (26) <input type="checkbox"/> Kurs 19 NEV - Frauengeboren oder auch vor Therapie? (27) <input type="checkbox"/> Kurs 20 Geburts hilfliche Notfälle (28) <input type="checkbox"/> Kurs 21 Mikroskopier- und Bakteriologikurs (12) <input type="checkbox"/> Kurs 22 Schilddrüsen- erkrankungen (19) <input type="checkbox"/> Kurs 23 Kontrazeption (26) <input type="checkbox"/> Kurs 24 Ärztliche Endokrinologie (27) <input type="checkbox"/> Kurs 25 Die jugendliche Patientin (29) <input type="checkbox"/> Kurs 26 Fette Fehlgebildungen sicher erkennen (26) <input type="checkbox"/> Kurs 27 Rund ums Klimakterium (28) <input type="checkbox"/> Kurs 28 Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung nach GenDG (27) <input type="checkbox"/> Kurs 29 Basis-Kolposkopiekurs (19) <input type="checkbox"/> Kurs 30 Let's talk about Sex: HIV/STI (26) <input type="checkbox"/> Kurs 31 Moderne Pessartherapie (28) <input type="checkbox"/> Kurs 32 Der Kongressplaner für Ihre Jackentasche mit freundlicher Unterstützung Jenapharm												

= Gynäkologische Onkologie

= Endokrinologie/Reproduktionsmedizin

= Allgemeine Gynäkologie/Urogynäkologie

= Pränatalmedizin/Geburts hilfe

= BVF

= Sonstige Themen

() Zahlen in Klammern = Raum

Meet the Expert

Jenapharm

liefert den Gesellsc...

Mittwoch, 2. März 2016

Kurs 1	Refresherkurs Urogynäkologie	
09.00 – 16.00 Raum 14	<i>Wolfgang F. Theurer, Stuttgart Thomas Fink, Berlin Boris Gabriel, Wiesbaden</i>	s. Seite 43
Kurs 2	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie	
09.00 – 18.30 Raum 28	<i>Michael Wojcinski, Farchant Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 10117 Berlin</i>	s. Seite 44
Kurs 3	Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft	
09.30 – 13.00 Raum 27	<i>Stephan Bosselmann, Stuttgart Michael Elsässer, Heidelberg</i>	s. Seite 44
Kurs 4	Taping in Gynäkologie und Geburtshilfe	
10.00 – 16.00 Raum 26	<i>Roger Ehrenreich, Dortmund Birgit Kumbrink, Dortmund Mit freundlicher Unterstützung K-Taping Academy GmbH, 44229 Dortmund</i>	s. Seite 45
Kurs 5	Praktische Mammasonografie – mit Übungen zur Stanzbiopsie	
14.00 – 17.30 Raum 27	<i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i>	s. Seite 45

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Donnerstag, 3. März 2016

Kurs 6	Blickdiagnostik Vulva / Vagina
08.00 – 10.00 Raum 12	Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg Friederike Giesecking, Hamburg Monika Hampl, Düsseldorf s. Seite 47
Kurs 7	Hilfe, der Storch streikt!
08.00 – 10.00 Raum 19	Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna Sören von Otte, Kiel Askan Schultze-Mosgau, Lübeck s. Seite 47
Kurs 8	Fetale Retardierung, Plazentainsuffizienz, Ultraschall und Doppler
08.00 – 10.00 Raum 26	Vorsitz: Armin Neumann, Bremen Alexander Scharf, Darmstadt s. Seite 48
Kurs 9	Prä- und perinatale Infektionen: Immunstatusbestimmung, Infektionsscreening und Interventionsmöglichkeiten in der Schwangerschaft
08.00 – 10.00 Raum 27	Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt Martin Enders, Stuttgart s. Seite 49
Kurs 10	EBM, GOÄ und IGeL – Abrechnung ist kein Hexenwerk
08.00 – 10.00 Raum 28	Gerda Enderer-Steinfort, Köln Klaus Doubek, Wiesbaden s. Seite 50
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Genitale Verstümmlung und ihre Folgen – Eröffnung der Klinik in der Danakilwüste/Äthiopien
10.00 – 10.30 Foyer vor Raum 9	Werner Harlfinger, Mainz Mit freundlicher Unterstützung TARGET e.V., 22946 Trittau

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Donnerstag, 3. März 2016

1. Hauptthema	Update 2016 zur Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<p>Begrüßung und Eröffnung</p> <p>Grußworte</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Christian Albring, Hannover</i> Präsident des Berufsverbands der Frauenärzte und Tagungspräsident – <i>Diethelm Wallwiener, Tübingen</i> Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe <p><i>Vorsitz: Klaus König, Steinbach/Ts. Tanja Fehm, Düsseldorf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Von der genetischen Diagnostik zu neuen Therapieansätzen <i>Marion Kiechle, München</i> – Moderne Therapieabfolge beim Mammakarzinom <i>Christof Sohn, Heidelberg</i> – Knochengesundheit und Brustkrebs <i>Tanja Fehm, Düsseldorf</i>
12.00 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	Notwendigkeit der Verhaltens-UN-abhängigen Verhütung
12.15 – 13.15 Raum 14	<ul style="list-style-type: none"> – Ergebnisse der weltweit größten Versorgungsstudie zum Thema Verhütung unter Praxisbedingungen <i>Patricia G. Oppelt, Erlangen</i> – Notwendigkeit der Verhaltens-UN-abhängigen Verhütung <i>Karin Krämer, Bad Krozingen</i> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Donnerstag, 3. März 2016

Lunch-Symposium	Die HPV-Impfung: In Deutschland seit 10 Jahren erfolgreich im Einsatz
12.15 – 13.15 Raum 28	<p>Vorsitz: <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgsstory der HPV-Impfstoffe <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i> – Sicherheit der HPV-Impfstoffe und Aufruf zum Impfen <i>Michael Wojcinski, Farchant</i> – Innovative Weiterentwicklung der HPV-Impfung <i>Oliver Brummer, Hamburg</i> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 10117 Berlin</i></p>
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal	<p>FOKO-Teilnehmer fragen – der BVF-Vorstand antwortet</p> <p><i>Vorsitz: Burkhard Scheele, München Podium: Vorstand BVF</i></p>
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Die HPV-Impfung: In Deutschland seit 10 Jahren erfolgreich im Einsatz
14.30 – 15.00 Foyer vor Raum 9	<ul style="list-style-type: none"> – Experten diskutieren mit Ihnen! <i>Monika Hampl, Düsseldorf Michael Wojcinski, Farchant Oliver Brummer, Hamburg</i> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 10117 Berlin</i></p>
2. Hauptthema	Prävention in der Gynäkologie
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal	<p><i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar Marion Kiechle, München</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Lifestyle in der Krebsprävention und -therapie: Hokusokus oder Realität? <i>Wolfgang Janni, Ulm</i> – Die HPV-Impfung – Möglichkeiten der Prävention und Therapie, wo stehen wir? <i>Elmar Joura, A-Wien</i> – Krebsvorsorge Zervixkarzinom: Wie sollte die Zukunft in Deutschland aussehen? <i>Klaus Neis, Saarbrücken</i>

Donnerstag, 3. März 2016

16.30 – 16.45	Pause – Besuch der Industrieausstellung	
Kurs 11	Ängste bei gynäkologischen Patientinnen – Was ist pathologisch und wie gehen wir damit um?	
16.45 – 18.45 Raum 12	Anke Rohde, Bonn Anne Meurers, Bonn	s. Seite 50
Kurs 12	Transvaginalsonografie: Ein wichtiger Bestandteil in der gynäkologischen und geburtshilflichen Diagnostik	
16.45 – 18.45 Raum 19	Michael Elsässer, Heidelberg Christof Sohn, Heidelberg	s. Seite 51
Kurs 13	Zyklus-Blutungsstörungen	
16.45 – 18.45 Raum 26	Ulf Göretzlehner, Ehingen	s. Seite 52
Kurs 14	Komplementärmedizin – Was muss die Frauenärztin / der Frauenarzt über die komplementärmedizinische Behandlung einer Mammakarzinopatientin heute wissen?	
16.45 – 18.45 Raum 27	Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar Peter Holzhauer, Oberaudorf	s. Seite 53
Kurs 15	Differenzialkolposkopie mit oder ohne Targetbiopsie – Indikation unter Berücksichtigung klinisch relevanter Zusatzmarker	
16.45 – 18.45 Raum 28	Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder Gerd Böhmer, Hannover	s. Seite 54

Donnerstag

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko
 ■ Endokrin./Reprod.
 ■ Allg. Gyn./Urogyn.
 ■ Pränatal/Geb.hilfe
 ■ Sonst. Themen

Freitag, 4. März 2016

Kurs 16	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (identisch mit Kurs 21)
08.00 – 10.00 Raum 12	<p><i>Volker Schäfer, Frankfurt Martin Weindel, Frankfurt</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen 60437 Frankfurt</i></p> <p style="text-align: right;">s. Seite 55</p>
Kurs 17	Phytotherapie in der Frauenheilkunde – aus der Praxis für die Praxis
08.00 – 10.00 Raum 19	<p><i>Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejün Dorothee Struck, Kiel</i></p> <p style="text-align: right;">s. Seite 56</p>
Kurs 18	PCO-Syndrom
08.00 – 10.00 Raum 26	<p><i>Vorsitz: Markus Haist, Pforzheim Christoph Keck, Hamburg</i></p> <p style="text-align: right;">s. Seite 56</p>
Kurs 19	HPV – ein alleiniges Frauenproblem oder auch ein Partnerinfekt?
08.00 – 10.00 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld Peter Schomann, Lüneburg</i></p> <p style="text-align: right;">s. Seite 57</p>
Kurs 20	Handling von geburtshilflichen Notfällen
08.00 – 10.00 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Jochen Frenzel, Saarbrücken Clemens Bartz, Köln</i></p> <p style="text-align: right;">s. Seite 58</p>
Frühstücks-Symposium	Hormone in den Wechseljahren – individuell statt Gießkanne
08.30 – 10.00 Raum 14	<p><i>Vorsitz: May Ziller, Marburg</i></p> <p>– Hormontherapie auf den Punkt gebracht – individuelle Therapiestrategien in der Peri- und Postmenopause <i>Katrin Schaudig, Hamburg</i></p> <p>– Neues zu einem „alten“ Wirkstoff: Estriol in der täglichen gynäkologischen Praxis <i>Christian Fünfgeld, Tettnang</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung DR. KADE / BESINS Pharma GmbH, 12277 Berlin</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Freitag, 4. März 2016

10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	HIV und Hepatitis 2016: Was gibt es Neues für Frauenärzte?
10.00 – 10.30 Foyer vor Raum 9	<i>Ulrike Haars, Düsseldorf</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung Gilead Sciences GmbH, 82152 Martinsried</i>
3. Hauptthema	Prävention in der Geburtshilfe
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<p><i>Vorsitz: Doris Scharrel, Kronshagen</i> <i>Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Von der „Barker“-Theorie zur epigenetischen Programmierung <i>Ekkehard Schleußner, Jena</i> – Entbindung im Spannungsfeld zwischen Wunschkaiserschnitt und „natürlicher“ Geburt <i>Gregor Seliger, Halle (Saale)</i> – Prävention postpartaler psychischer Störungen <i>Anke Rohde, Bonn</i>
12.00 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Frauen mit Blutungsneigung – Immer eine Gerinnungsstörung?
12.00 – 12.30 Foyer vor Raum 9	<i>Susan Halimeh, Duisburg</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung CSL Behring GmbH, 65795 Hattersheim</i>
Lunch-Symposium	Neues aus der Epigenetik: Bedarfsgerechte pränatale Versorgung beeinflusst fetale Programmierung
12.30 – 13.30 Raum 14	<i>Mit freundlicher Unterstützung Merck Selbstmedikation GmbH, 64293 Darmstadt</i>

Freitag

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Freitag, 4. März 2016

Lunch-Symposium	Bedeutung der transdermalen Arzneimittelapplikation für die Gynäkologie
12.30 – 13.30 Raum 28	<ul style="list-style-type: none"> – aus Sicht der Kontrazeption <i>Inka Wiegratz, Frankfurt</i> – aus Sicht der menopausalen Therapie <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i> <p>Mit freundlicher Unterstützung <i>GEDEON RICHTER PHARMA GmbH, 51107 Köln</i></p>
4. Hauptthema	Pro- und Kontra-Diskussion
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal	<p><i>Moderation: Christof Sohn, Heidelberg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Präeklampsietest <i>Pro: Holger Stepan, Leipzig</i> <i>Kontra: Alexander Scharf, Darmstadt</i> – Gentest aus dem Blut (von der Aufklärung zur ethischen Diskussion) <i>Pro: Frank Louwen, Frankfurt</i> <i>Kontra: Sara Brucker, Tübingen</i>
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Lachgas/LIVOPAN in der Geburtshilfe – Bewährtes und Neues im Überblick
14.30 – 15.00 Foyer vor Raum 9	<p><i>Klaus Vetter, Berlin</i></p> <p>Mit freundlicher Unterstützung <i>Linde Gas Therapeutics GmbH, 85764 Oberschleißheim</i></p>

Freitag

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

 Gyn. Onko  Endokrin./Reprod.  Allg. Gyn./Urogyn.  Pränatal/Geb.hilfe  Sonst. Themen

Freitag, 4. März 2016

5. Hauptthema	Innovationen im Fach Gynäkologie	
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal	<p>Vorsitz: <i>Manfred Steiner, Ihringen</i> <i>Joseph Neulen, Aachen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Innovationen in der Myomtherapie <i>Markus Wallwiener, Heidelberg</i> – Innovationen in der Urogynäkologie <i>Heinz Kölbl, A-Wien</i> – Innovative Substanzen in der Endokrinologie <i>Ludwig Kiesel, Münster</i> 	
16.30 – 16.45	Pause – Besuch der Industrieausstellung	
Satelliten-Symposium	Häufige Mykosen, bakterielle Vaginosen und nichtinfektiöse Dermatosen: Differenzialdiagnose und Therapie in der gynäkologischen Praxis	
16.45 – 18.45 Raum 14	<p><i>Hans-Jürgen Tietz, Berlin</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen</i></p>	
Kurs 21	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (identisch mit Kurs 16)	
16.45 – 18.45 Raum 12	<p><i>Volker Schäfer, Frankfurt</i> <i>Martin Weindel, Frankfurt</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i> <i>60437 Frankfurt</i></p>	
	s. Seite 59	
Kurs 22	Schilddrüsenerkrankungen	
16.45 – 18.45 Raum 19	<p><i>Vorsitz: Rüdiger Gaase, Worms</i> <i>Georg Benker, Bochum</i></p>	
	s. Seite 59	
Kurs 23	Kontrazeption: „Spezielle Fälle“	
16.45 – 18.45 Raum 26	<p><i>Katrin Schaudig, Hamburg</i> <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>	
	s. Seite 60	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Freitag, 4. März 2016

Kurs 24	Ästhetische Endokrinologie
16.45 – 18.45 Raum 27	<i>Johannes C. Huber, A-Wien</i> s. Seite 60
Kurs 25	Die jugendliche Patientin in der Praxis
16.45 – 18.45 Raum 28	<i>Stephanie Eder, Gräfelfing</i> <i>Gisela Gille, Lüneburg</i> s. Seite 61
Meet the Expert – Spezial	Die PraxisApp „Mein Frauenarzt“ – Nutzung und Einbindung der App des BVF im Praxisalltag
16.45 – 18.45 Foyer vor Raum 9	<ul style="list-style-type: none"> – Kommunikation mit Patientinnen schnell und direkt über ihr Smartphone – Verschicken von Nachrichten (z.B. Impferinnerungen, Informationen aus dem Mediencenter) vom Praxis-PC direkt auf das Smartphone der Patientinnen – Terminerinnerungen automatisch versenden – Praktische Beispiele zum einfachen Umgang mit der Praxis-App-Verwaltung <p><i>Evelyne Bob, München</i> <i>Sean Monks, München</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Monks Ärzte im Netz GmbH, 81539 München</i></p>

Freitag

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko
 ■ Endokrin./Reprod.
 ■ Allg. Gyn./Urogyn.
 ■ Pränatal/Geb.hilfe
 ■ Sonst. Themen

Samstag, 5. März 2016

Kurs 26	Fetale Fehlbildungen sicher erkennen – Inhalte, Abrechnungsmodalitäten und sonografische Fallstricke der Screening-Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft
08.00 – 09.45 Raum 26	<i>Thomas Bärtling, Aachen</i> <i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i> s. Seite 62
Kurs 27	Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis
08.00 – 09.45 Raum 28	<i>Katrin Schaudig, Hamburg</i> <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i> s. Seite 63
Frühstücks-Symposium	Die Bedeutung des humanen Mikrobioms für die Vaginalgesundheit und neue Behandlungsoptionen für die gynäkologische Praxis
08.30 – 10.00 Raum 14	<i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Mithra Pharmaceuticals GmbH, 52076 Aachen</i>
Kurs 28	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung für Frauenärzte nach Gendiagnostik-Gesetz (GenDG)
09.00 – 17.00 Raum 27	Vorsitz: <i>Ulrich Freitag, Wismar</i> <i>Christian Albring, Hannover</i> <i>Michael Bolz, Rostock</i> <i>Angela Klein, Bonn</i> <i>Simone Heidemann, Kiel</i> <i>Moritz Meins, Kassel</i> <i>Matthias Stroth, Berlin</i> Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossene Facharztausbildung Gynäkologie und Geburtshilfe s. Seite 64

Samstag

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Samstag, 5. März 2016

Kurs 29	Basis-Kolposkopiekurs	
09.00 – 18.00 Raum 19	<i>Heidrun Link, Dresden</i> <i>Jens Quaas, Stralsund</i> <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i>	s. Seite 64
09.45 – 10.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung	
6. Hauptthema	Rechtliche Brennpunkte in der Gynäkologie	
10.00 – 11.30 Großer Hörsaal	<p>Vorsitz: <i>Claudia Halstrick, München</i> <i>Gerda Enderer-Steinfert, Köln</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kooperation Frauenärzte und Hebammen in der Schwangerenvorsorge – aktuelle Entwicklungen <i>Claudia Halstrick, München</i> – Das Antikorruptionsgesetz – was bedeutet das für die Ärzteschaft? <i>Iris Koller, München</i> – Strafbare (Bei-)Hilfe von deutschen Frauenärzten zur Eizellspende im Ausland <i>Dorothea Magnus, Hamburg</i> 	
11.30 – 12.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung	
7. Hauptthema	Klimakterium	
12.00 – 13.00 Großer Hörsaal	<p>Vorsitz: <i>Werner Harlfinger, Mainz</i> <i>Ludwig Kiesel, Münster</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sex im Alter – kein Thema mehr? <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i> – Hormone nach Krebs <i>Joseph Neulen, Aachen</i> 	
13.00 – 14.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Samstag, 5. März 2016

Lunch-Symposium	Wechseljahre in der Praxis – gesellschaftliche Konsequenzen und medizinische Vorgehensweise
13.00 – 14.00 Raum 14	<ul style="list-style-type: none"> – Wechseljahre 2.0 – gesellschaftliche und ökonomische Aspekte <i>Holger Gothe, Dresden</i> – Wann, wie, was – frühe oder späte Menopause in der Praxis <i>Bettina Toth, Heidelberg</i> – Stadien-gerechte, individuelle HRT und Blutungsmanagement <i>Thomas Römer, Köln</i> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Mylan Healthcare GmbH, 30173 Hannover</i></p>
Lunch-Symposium	CMV-Infektion in der Schwangerschaft und die Verantwortung des Frauenarztes: Praktisches Vorgehen vor, während und nach der Schwangerschaft
13.00 – 14.00 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine Michael Wojcinski, Farchant</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung ICON – Initiative zur Prävention der kongnatalen CMV-Infektion, 10504 Berlin</i></p>
Kurs 30	Let's talk about Sex: HIV/STI-Prävention in der Arztpraxis
14.30 – 17.00 Raum 26	<p><i>Runa Speer, Berlin Marianne Rademacher, Berlin Steffen Taubert, Berlin</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Deutsche AIDS-Hilfe e.V., 10963 Berlin</i></p>
Kurs 31	s. Seite 65
14.30 – 17.00 Raum 28	s. Seite 65

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
FOKO 2017 · 9.–11. März 2017 · Kurstag 8. März

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Freuen Sie sich auf die einzige offizielle Kongresszeitung zum FOKO 2016!

1 Mittwoch
2.3.2016

gynkongress

Offizielle Kongresszeitung zum FOKO 2016

FOKO 2016
3.-5. März 2016 · CCD, Stadthalle Düsseldorf

Keine Pille mehr.
joydess.

Grüßwort

Keine Pille mehr.
joydess.

Keine Pille mehr.
joydess.

Ausgabe 1: Mittwoch 2.3. und Donnerstag 3.3.2016

Ausgabe 2: Freitag 4.3.2016

Ausgabe 3: Post-Kongress-Ausgabe
Beilage in FRAUENARZT 3/2016

ANMELDUNG

So melden
Sie sich an:

■ **online**
auf www.foko.de

■ **per Fax**
Faxen Sie uns das
umseitige Formular
bitte ausgefüllt an
+49 (0)89 54 88 07 79-99

■ **per Brief**
Falten Sie das ausgefüllte
Formular und schicken Sie
es in einem Fensterkuvert
an die FBA GmbH

FBA GmbH
Arnulfstr. 58
80335 München

Fax +49 (0)89 54 88 07 79-99

bitte hier falzen für Versand im Fensterkuvert

FOKO
FORTBILDUNGSKONGRESS
2016

ANMELDUNG: Bitte online auf www.foko.de oder mit diesem Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99.

Informationen zur **Kinderbetreuung** auf www.foko.de

Online-Anmeldung
www.foko.de

Titel / Vorname / Nachname

weiblich männlich

c/o ggf. Klinik-/Privatanschrift

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Bitte ankreuzen!

Mitglied

- BVF-Mitglied
- DGGG-Mitglied
- Nicht-Mitglied

Status

- Klinik
- Niedergelassen
- Angestellt
- Ruhestand
- Erziehungsurlaub
- Andere

Adresse

- Privat
- Dienstlich

Zahlung per SEPA-Lastschriftmandat / Gläubiger-ID DE33ZZZ00000393292

Die Mandatsreferenznummer wird Ihnen von der FBA GmbH mitgeteilt.

Ich ermächtige die FBA GmbH, die Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der FBA GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich gestatte den elektronischen Zahlungseinzug und erkenne die vorstehenden Konditionen an.

Bank

IBAN

BIC

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung erfasst, gespeichert, verarbeitet und – soweit für die Organisation erforderlich – an Dritte, die direkt in den Kongressablauf involviert sind, weitergegeben werden dürfen. Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten zur Bewerbung dieser und weiterer durch die FBA GmbH organisierter Veranstaltungen genutzt werden. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (BDSG) und unter Aufsicht unseres Datenschutzbeauftragten. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die FBA GmbH durch Streichung dieses Absatzes sowie jederzeit telefonisch (es fallen nur die Kosten des Basistarifs an), schriftlich oder per E-Mail an fba@fba.de widersprechen.

Ich bestätige die Buchung und erkenne die Allgemeinen Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen an.

Datum / Unterschrift

Nach dem 12.2.2016 nur noch Anmeldung vor Ort möglich!

Teilnahmegebühren pro Person Alle Preise inkl. MwSt.		Mitglieder BVF / DGGG €	Nicht- Mitglieder €	
Kongresskarte				
Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte	<input type="radio"/>	190,-	<input type="radio"/>	220,-
Angestellte Fachärzte*	<input type="radio"/>	160,-	<input type="radio"/>	190,-
Assistenzärzte*, Erziehungsurlaub*, Arbeitslos*, Ruhestand	<input type="radio"/>	120,-	<input type="radio"/>	150,-
Studenten*	<input type="radio"/>	50,-	<input type="radio"/>	50,-
Tageskarte – Kongress		3.3.16 4.3.16 5.3.16	3.3.16 4.3.16 5.3.16	
Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte	<input type="radio"/>	95,-	<input type="radio"/>	95,-
Angestellte Fachärzte*	<input type="radio"/>	80,-	<input type="radio"/>	80,-
Assistenzärzte*, Erz.urlaub*, Arbeitslos*, Ruhestand	<input type="radio"/>	60,-	<input type="radio"/>	60,-
Studenten*	<input type="radio"/>	30,-	<input type="radio"/>	30,-
* Sondertarife ausschließlich gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung (Vordruck unter www.foko.de)				
Kurse		Mitglieder BVF / DGGG €	Nicht- Mitglieder €	
Mittwoch, 2.3.16	K01 Refresherkurs Urogynäkologie	<input type="radio"/>	180,-	
	K02 Grundkurs Impfen	<input type="radio"/>	125,-	
	K03 US-Screening in der Schwangerschaft	<input type="radio"/>	120,-	
	K04 Taping in Gynäkologie und Geburtshilfe	<input type="radio"/>	160,-	
	K05 Praktische Mammasonografie	<input type="radio"/>	120,-	
Donnerstag, 3.3.16	K06 Blickdiagnostik Vulva / Vagina	<input type="radio"/>	80,-	
	K07 Hilfe, der Storch streicht!	<input type="radio"/>	80,-	
	K08 Fetales Retardierung, Plazentainsuffizienz, US u. Doppler	<input type="radio"/>	80,-	
	K09 Prä- und perinatale Infektionen	<input type="radio"/>	80,-	
	K10 Abrechnung: EBM / GOÄ / IGeL	<input type="radio"/>	80,-	
Freitag, 4.3.16	K11 Ängste bei gynäkologischen Patientinnen	<input type="radio"/>	80,-	
	K12 Transvaginalsonografie	<input type="radio"/>	80,-	
	K13 Zyklus-Blutungsstörungen	<input type="radio"/>	80,-	
	K14 Komplementärmedizin bei Mammakarzinom	<input type="radio"/>	80,-	
	K15 Differenzialkolposkopie	<input type="radio"/>	80,-	
Samstag, 5.3.16	K16 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	<input type="radio"/>	80,-	
	K17 Phytotherapie in der Frauenheilkunde	<input type="radio"/>	80,-	
	K18 PCO-Syndrom	<input type="radio"/>	80,-	
	K19 HPV – Frauenproblem oder auch Partnerinfekt?	<input type="radio"/>	80,-	
	K20 Handling von geburtshilflichen Notfällen	<input type="radio"/>	80,-	
	K21 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	<input type="radio"/>	80,-	
	K22 Schilddrüsenerkrankungen	<input type="radio"/>	80,-	
	K23 Kontrazeption: "Spezielle Fälle"	<input type="radio"/>	80,-	
	K24 Ästhetische Endokrinologie	<input type="radio"/>	80,-	
	K25 Die jugendliche Patientin in der Praxis	<input type="radio"/>	80,-	
	K26 Fetales Fehlbildungen sicher erkennen	<input type="radio"/>	80,-	
	K27 Rund ums Klimakterium	<input type="radio"/>	80,-	
	K28 Genetische Beratung nach GenDG	<input type="radio"/>	180,-	
	K29 Basis-Kolposkopiekurs	<input type="radio"/>	180,-	
	K30 Let's talk about Sex: HIV/STI-Prävention	<input type="radio"/>	80,-	
	K31 Moderne Pessartherapie	<input type="radio"/>	100,-	
Bitte beachten: Mögliche Überschneidungen s. S. 10/11 (Zeitplan), limitierte Kursplätze			Summe € _____	

Bitte Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99

ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Teilnahme/Anmeldung Für die Teilnahme am FORTBILDUNGSKONGRESS (FOKO) der FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH, München (im Weiteren Veranstalter genannt), ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist zum 12.2.2016. Nach dem 12.2.2016 ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Der Eingang der Anmeldung wird formlos vom Veranstalter bestätigt, sofern die Genehmigung zum Lastschrifteinzug vom Teilnehmer erteilt wurde. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Die Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter wird entweder am Veranstaltungsort ausgegeben oder auf dem Postweg zugesandt. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben. Anmeldeformulare und Lastschrifteinzugsermächtigungen sind vollständig, korrekt und leserlich auszufüllen. Die Registrierung ist nur bei einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Kurs-/Kongressanmeldung möglich. Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen des Veranstalters. Bei Lastschrifteinzugsermächtigungen, die wegen falscher oder unvollständiger Angaben des Kontoinhabers von der Bank zurückgewiesen und deshalb noch bearbeitet werden müssen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) pro Bearbeitungsfall erhoben. Grundsätzlich ist die Anmeldung auch am Veranstaltungsort möglich, soweit es die Platzkapazität erlaubt.

2. Absage/Stornierung Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 20.1.2016 werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

3. Datenschutz Die bei der Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden erfasst, gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung dieser und weiterer Veranstaltungen verarbeitet. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung und – soweit für die Organisation erforderlich – Weitergabe sowie Verwendung dieser Daten zum Zweck der Erstellung einer Teilnehmerliste ein. Die Kontaktdaten werden zur Bewerbung durch die FBA GmbH organisierter Veranstaltungen genutzt. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (BDSG) und unter Aufsicht unseres Datenschutzbeauftragten. Ein Widerspruch ist jederzeit telefonisch (0 89 / 54 88 07 79-0), schriftlich oder per E-Mail (fba@fba.de) möglich. In Rahmen der Veranstaltung werden durch einen Fotografen Fotoaufnahmen vom Veranstaltungsgehegen und den Messeständen hergestellt. Die Aufnahmen werden unter Berücksichtigung des Kunsturhebergesetzes (Recht am eigenen Bild) auf Portalen und Veröffentlichungen der FBA verwendet. Sollten Sie dies nicht wünschen, sprechen Sie bitte den Fotografen oder das FBA-Team an. Gerne können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren (fba@fba.de).

4. Haftung Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahme Preis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

5. Änderungen/Absage eines Kurses durch den Veranstalter Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder auf Grund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen sogar verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer. Wird eine Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet.

FOKO

FORTBILDUNGSKONGRESS

2017

Kurstag: 8. März 2017
9.–11. März 2017

CCD.Stadthalle Düsseldorf

Sind Sie auch 2017
wieder dabei?



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie

www.foko.de

Kursbeschreibungen

Kurs 1	Refresherkurs Urogynäkologie
Mittwoch · 2.3.2016 09.00 – 16.00 Raum 14	
	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klinische Anatomie ■ Pathophysiologie des Beckens aus urogynäkologischer Sicht ■ Urogynäkologische Diagnostik und Psychosomatik ■ Physiotherapie, Elektrostimulation, sakrale Neuromodulations-therapie bei Harn- und Stuhlinkontinenz und Descensus ■ Pessar-, Tampon-, Konentherapie bei Harninkontinenz und Descensus ■ Medikamentöse Therapie bei Harninkontinenz ■ Operative Therapie bei Harninkontinenz und Descensus genitalis <ul style="list-style-type: none"> – Indikationsstellung zur operativen Therapie – Perioperatives Management bei urogynäkologischen Operationen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erkennen von relevanten Defekten des Beckenbodens, welche ursächlich für die urogynäkologischen Beschwerden Ihrer Patientin sind ■ Praxisrelevante leitliniengerechte Diagnostik in der Praxis durchführen, Urodynamik verstehen ■ Zielgerichtete Darstellung von Defekten mittels Ultraschall-diagnostik in der Praxis ■ Erlernen verschiedener Therapieoptionen: konservative versus operative Techniken ■ Das passende Pessar zur Behandlung der Beckenbodenerkrankung herausfinden und anpassen ■ Zu wissen, welche Operation für Ihre Patientin infrage kommt <p><i>Wolfgang F. Theurer, Stuttgart Thomas Fink, Berlin Boris Gabriel, Wiesbaden</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

 Gyn. Onko  Endokrin./Reprod.  Allg. Gyn./Urogyn.  Pränatal/Geb.hilfe  Sonst. Themen

Kurs 2	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie
Mittwoch · 2.3.2016 09.00 – 18.30 Raum 28	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Grundlagen der Impfpraxis, impfpräventable Erkrankungen■ Standard-, Indikationsimpfungen, Impfmanagement in der Praxis■ Impfungen bei besonderen Personengruppen, Schwangeren■ Übungen: Impfstatuserhebung, Impfbuch lesen, praktisches Impfen <p>Bitte Impfausweis mitbringen!</p> <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Erwerb umfangreichen Impfwissens■ Zertifikat für die Abrechnungsberechtigung zum Impfen <p><i>Michael Wojcinski, Farchant</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 10117 Berlin</i></p>
Mittwoch · 2.3.2016 09.30 – 13.00 Raum 27	<p>Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Inhalte der drei Ultraschall-Screeninguntersuchungen in der Schwangerschaft gemäß den Vorgaben der Mutterschaftsrichtlinien■ Erweiterte Screeningverfahren im ersten Trimenon: Aneuploidie- und Präeklampsiescreening■ Genetische Blutuntersuchung (NIPT) als Alternative oder Ergänzung zum NT-Test■ Live-Ultraschall der Untersuchung im ersten und zweiten Trimenon <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Selbstständige und korrekte Durchführung der drei Screeninguntersuchungen■ Fallstricke der einzelnen Untersuchungen, Tipps und Tricks■ Beratungssituation im Zusammenhang mit Ultraschalluntersuchungen – auch vor dem Hintergrund des Gendiagnostikgesetzes <p><i>Stephan Bosselmann, Stuttgart</i> <i>Michael Elsässer, Heidelberg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 4	Taping in Gynäkologie und Geburtshilfe
Mittwoch · 2.3.2016 10.00 – 16.00 Raum 26	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung der K-Taping Anlagen für Indikationen in der Gynäkologie, zur Unterstützung während der Schwangerschaft sowie nach der Geburt und Rückbildung ■ Unter anderem werden folgende Anlagen vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> – Schwangerschaft: LWS-Syndrom, ISG-Syndrom, Karpaltunnelsyndrom – Nach der Geburt: Rückbildung, Milchstau, Mastitis – Gynäkologische Erkrankungen: Menstruationsprobleme, Miktionsprobleme, Gebärmutter senkung
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kennenlernen der Grundlagen der K-Taping Therapie ■ Erlernen der vier Anlagetechniken, Anwendung der Grundanlagetechniken, indikationsbezogene Kombinationsregeln bezogen auf die Gynäkologie, Cross-Taping, Grundregeln der Lymphanlagen
<i>Roger Ehrenreich, Dortmund</i> <i>Birgit Kumbrink, Dortmund</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>K-Taping Academy GmbH, 44229 Dortmund</i>	
Kurs 5	Praktische Mammasonografie – mit Übungen zur Stanzbiopsie
Mittwoch · 2.3.2016 14.00 – 17.30 Raum 27	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Sonografische Korrelation zu mammografischen Befunden ■ Tipps und Tricks zur Mammasonografie ■ Ductale Mammasonografie, Elastografie ■ Stanzbiopsie
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung von Grundlagen und Grundverständnis der Mammasonografie ■ Erlernen der Stanzbiopsie ■ Vertiefung vorhandener Kenntnisse
<i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i>	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

<p>Kurs 6</p> <p>Donnerstag · 3.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 12</p> <p>auch für AiW</p>	<p>Blickdiagnostik Vulva / Vagina</p> <p><i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fallbeispiele und Bilder von Vulvaerkrankungen ■ Zu jedem Fall: Besprechung der Diagnostik, Therapie / Pathogenese ■ Theorie zum Krankheitsbild <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erkennen und Differenzialdiagnose vulvärer / vaginaler Erkrankungen: Lichen, Lichen ruber, VIN, VAIN, Vulvakarzinom, Herpes genitalis, etc. ■ Darstellung der therapeutischen Möglichkeiten ■ Verbesserung der Versorgung vulvaerkrankter Frauen <p><i>Friederike Giesecking, Hamburg Monika Hampl, Düsseldorf</i></p>
<p>Kurs 7</p> <p>Donnerstag · 3.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 19</p>	<p>Hilfe, der Storch streikt!</p> <p><i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sinnvolle Diagnostik in der Praxis ■ Erste therapeutische Schritte und Perspektiven für das Paar ■ Spermiogramme richtig lesen ■ Wie erfolgreich sind „einfache Methoden“? ■ Inwieweit beeinflussen Lifestyle-Faktoren und Stress die Fruchtbarkeit? ■ Alter und Fruchtbarkeit ■ Künstliche Befruchtung: Was will Ihre Patientin wissen? ■ Social freezing als Familienplanung? Oder statt Familienplanung? ■ Interaktive Fallbeispiele <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Auffrischung der Grundlagen der assistierten Reproduktionstechniken ■ Update aktueller Entwicklungen ■ Hilfestellung für die Beratung Ihrer Kinderwunschpatientinnen <p><i>Sören von Otte, Kiel Askan Schultze-Mosgau, Lübeck</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Kurs 8		Fetale Retardierung, Plazentainsuffizienz, Ultraschall und Doppler
Donnerstag · 3.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 26	<p>Vorsitz: Armin Neumann, Bremen</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen des fetalen Wachstums und seiner Störungen ■ Dopplersonografische Veränderungen bei fortschreitender Plazentainsuffizienz – Messen und Verstehen ohne komplizierte Formeln am Beispiel ■ Sonografische Beurteilung von Plazenta und Fruchtwasser <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gezielte, in der Interpretation sichere Anwendung der Dopplersonografie im praktischen Alltag auf der Basis eines klaren pathophysiologischen Konzepts ■ Einfacher praktischer Zugangsweg in der technischen Durchführung der Methode ■ Klare Begrifflichkeit: Den „grenzwertigen“ Befunden ein Ende setzen <p><i>Alexander Scharf, Darmstadt</i></p>	



ZOELY® 2,5 mg/1,5 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Nomegestrolacetat und Estradiol (als Hemihydrat). **Zus.:** Arznei-
wirkstoff, Bestandt.: 1 weiße Filmtbl. enth. 2,5 mg Nomegestrolacetat u. 1,5 mg
Estradiol (als Hemihydrat), gelbe Plazebo-Filmtbl. ohne Wirkstoff. **Sonst. Be-
standt.:** Tbl.-Kern: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose (E 460),
Crosscovidon (E 1201), Talcum (E 553b), Magnesiumstearat (Ph.Eur.) (E 572), hoch-
disp. Siliciumdioxid, Filmüberzug: Polyvinylalkohol) (E 1203), Titanoxid (E 171),
Macrogol 3350, Talcum (E 553b); gelbe Filmtbl. zusätzl. Eisen(III)-hydro-
xid-oxid x H₂O (E 172), Eisen(II,III)-oxid (E 172). **Anw.:** Orale Kontrazeption.

Gegenan.: Überempf.-keit geg. einem d. Wirkstoffe od. e. d. sonst. Bestandt.
Vorliegen/Risiko für e. VTE: besteh. (unter Therapie mit Antikoagulanzen) od.
vorausgeg. VTE (z. B. VTV od. Lungenembolie); bek. vererbar/erworbn. Prädipos.
für VTE, wie APC-Resistenz (jeinschl. Faktor-V-Leiden), Antithrombin-III-, Protein-
C- oder -S-Mangel; größere OP mit läng. Immobilisier. (siehe Vorsicht bei). Vor-
liegen mehrerer Risikofakt. (siehe Vorsicht bei). Vorliegen/Risiko für e. ATE: be-
steh./vorausgeg. oder Prodromalstadium einer ATE (z. B. Myokardinfarkt bzw.
Angina pectoris); zerebrovask. Erkrank. (besteh./vorausgeg. od. Prodromal-
stadium eines Schlaganfalls [z. B. TIA]); bek. vererbar/erworbn. Prädipos. für ATE,
wie z. B. Hyperhomocysteinämie und Antiphospholipid-AK (Antikardiolipin-AK,
Lupusantikoagulans); vorausgeg. Migräne mit fok. neurolog. Sympt.; Vorliegen
mehrerer Risikofakt. (siehe Vorsicht bei) od. e. schwerwieg. (wie Diabetes mellitus
mit Symptomen e. Gefäßerkrank., schw. Hypertonie, schw. Dyslipoprotein-
ämie). Folg. besteh./vorausgeg. Erkrank.: Pancreatitis mit schw. Hypertriglyzeri-
dämie, schw. Lebererkr. (solange Leberfkt.-werte nicht normalisiert), bek. od.
malig. Leberumoren. Bek./vermutete sexualhormonabh. malig. Tumoren (z. B. d.
Genitalorg. od. d. Brust). Nicht abgkl. vag. Blutungen. Schwangerschaft.
Vorsicht bei: Akute/chron. Leberfkt.-stör.; Risikofakt. f. VTE (zunehm. Alter, pos.
Familienanamn., längere Immobilisier., größere OP, OP an Beinen od. Hüfte,
neurochirurg. OP, schw. Trauma. Vorübergehende Immobilisier. einschl. Flugreise
> 4 h, insb. b. Vorliegen weiterer Risikofakt., Adipositas [BMI > 30 kg/m²], andere
Erkrank. [Krebs, SLE, HUS, chron. entzündl. Darmkrank. und Sichelzellanäm.], möglicherw.
Varikosis/obstr. Thrombophlebitis] od. ATE (zunehm. Alter, Rauchen,
Adipositas [BMI > 30 kg/m²], Hypertonie, pos. Familienanamn., Migräne, andere
Erkrank. [u. a. Diabetes mell., Hyperhomocysteinämie, Erkrank. der Herzklappen,

ZOELY®

Vorhofflimmern, Dyslipoproteinämie, SLE]).; Depression; Wochenbett; besteh./
fam. Hypertriglyzeridämie; heredit. Angioödem; anamn. bek. Chloasma gravidarum/Chloasmaeignung; Kdrrn. u. Jugendl. < 18 J. Nicht einnehmen bei heredit.
Galactose-Intol.; Lactase-Mangel od. Glucose-Galactose-Malabsorption; Nicht
empf. während Stillzeit. **Nebenw.:** Sehr häufig: Akne, Anorm, Abbruchblut, Häufig: Vermind. Libido; Depress./depress. Verstimm.; Stimm.-schwank, Kopfschm.; Migräne. Überl. Metrorrhagie; Menorrhagie; Brustschm.; Unterbauchschm. Ge-
wichtszunahme. **Gelegeth.:** Appetitzunahme; Flüssigk.-retention, Hitzewall.
Aufgetr. Bauch, Hyperhidrose; Alopezie; Pruritus; trock. Haut; Seborrhö. Gefüll d.
Schw. Hypomenorrhö; Brustschwell.; Galaktorrhö; Uteruspaspasen; PMS; Kno-
ten i. d. Brust; Dyspareunie; vulvovag. Tocken; Reizbark.; Odeme. Erhöh. Leber-
renzyme. Seltener: Vermind. Appetit, Gestieg. Libido. Apoplektischer Insult;
TIA. Aufmerksamk.-stör. Kontaktlinsenunverträglich./trockenes Auge. Venöse
Thromboembolie. Mundtrockenheit, Cholelitiasis; Cholezystitis, Chloasma; Hyper-
trichose. Vag. Geruchsbildung; vulvovag. Beschw. Hunger. Unbekannte Häufig-
keit: Überempfindlichk.-reakt. Weitere mit KOK assoziierte NW: ATE/VTE (Myo-
kardinfarkt, Lungenembolie); zunehmende Häufigk. od. Schwere v. Migräne;
erhöh. Risiko für Zervixkarzinom bei Langzeitanwendung; leicht erhöhtes Rel. Risiko
für Brustkrebs; selten gutart., noch seltener bösart. Leberumoren, in Einzelf. mit
lebensbedroh. intrakr. Blutungen; erhöhtes Risiko f. Pancreatitis bei Pat. mit
besteh. od. fam. Hypertriglyzeridämie; Blutdruckanstieg bzw. Hypertonie; Auf-
trenn/Aggrivation eines Angioödems bei heredit. Angioödem; akute/chron.
Leberfkt.-stör.; Verschlamm. e. Depression, e. M. Crohn u. e. Colitis ulcerosa;
Chloasma, insb. b. anamn. bekannten Chloasma gravidarum. **Auftreten/Ver-
schlechterung folg. Erkrank., ungeachtet eines Kausalzusammenhangs mit KOK:**
(Wiedererauftritten) v. cholestat. Ikerus u./od. Pruritus, Cholelitiasis, Porphyrie,
SLE, HUS, Chorea minor, Herpes gestationis, Ototikrose-bedingter Höreverlust.
Warnhinw.: Vor Verschreibung aktuelle, individ. Risikofakt. (insb. hins. VTE)
berücksichtigen u. mit and. KHK vergleichen. Enthält Lactose. **Verschreibungs-
pflichtig.**

Stand: 04/2015

Bitte lesen Sie vor Verordnung von ZOELY® die Fachinformation!

Pharmazeutischer Unternehmer: Teva B.V., Swensweg 5, 2031 GA Haarlem,
Niederlande

lokaler Ansprechpartner: MSD SHARP & DOHME GMBH, Lindenplatz 1, 85540 Haar

Kurs 9	Prä- und perinatale Infektionen: Immunstatusbestimmung, Infektionsscreening und Interventionsmöglichkeiten in der Schwangerschaft
Donnerstag · 3.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 27	<i>Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt</i>
 auch für AiW	Inhalt <ul style="list-style-type: none">■ Übersicht zur Häufigkeit prä- und perinataler Infektionen■ Maßnahmen vor Eintreten einer Schwangerschaft (in erster Linie Impfungen)■ Maßnahmen in der Schwangerschaft (Infektionsscreening und Immunstatusbestimmung)<ul style="list-style-type: none">– im Rahmen der Mutterschaftsrichtlinien (Röteln, Syphilis, Chlamydia trachomatis, HIV-Infektionen und Hepatitis B)– außerhalb der Mutterschaftsrichtlinien (IGeL)■ Interventionsmöglichkeiten bei Diagnose einer akuten bzw. chronischen mütterlichen Infektion Ziel <ul style="list-style-type: none">■ Auffrischung von praxisrelevantem Wissen:<ul style="list-style-type: none">– Epidemiologie und Risiko wichtiger Infektionen in der Schwangerschaft– labordiagnostisches Vorgehen im Rahmen des Infektionsscreenings– infektiologische Beratung / Untersuchung über die Mutterschaftsrichtlinie hinaus– Indikationen zur Infektionsdiagnostik <p><i>Martin Enders, Stuttgart</i></p>

Kurs 10		EBM, GOÄ und IGeL – Abrechnung ist kein Hexenwerk
Donnerstag · 3.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 28	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Grundlagen der Gebührenordnung für Ärzte, Paragraphentext, wichtigste GOÄ-Positionen■ Konfliktfelder■ Analogabrechnung■ Auslagnersatz■ Abrechnungsbeispiele anhand von Kasuistiken <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Vermittlung von Grundlagenverständnis■ Erstellung einer rechtskonformen und angemessenen ärztlichen Liquidation■ Abwehr unberechtigter Beanstandungen durch Versicherer und Beihilfe <p><i>Gerda Enderer-Steinfurt, Köln Klaus Doubek, Wiesbaden</i></p>	
Kurs 11		Ängste bei gynäkologischen Patientinnen – Was ist pathologisch und wie gehen wir damit um?
Donnerstag · 3.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 12	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Darstellung der verschiedenen Arten von Ängsten (z.B. reaktive und situative Ängste, Phobien, Panikattacken, traumatisch bedingte Ängste)■ Differenzierung „normaler“, ableitbarer Ängste und pathologischer, d.h. behandlungsbedürftiger Ängste■ Darstellung von psychischen Störungen und Persönlichkeitsstrukturen, bei denen verschiedene Arten von Ängsten auftreten können■ Vermittlung von Kommunikationsstrategien im Umgang mit den verschiedenen Angstformen■ Rollenspiele mit Schauspielpatientin■ Einbringen eigener Fallbeispiele <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Genese und Funktion verschiedener Angstformen verstehen■ Bei pathologischen Ängsten Behandlungsbedürftigkeit erkennen und die Patientin bezüglich des weiteren Vorgehens zielgerichtet beraten■ Anwendung spezieller Kommunikationstechniken in schwierigen Situationen <p><i>Anke Rohde, Bonn Anne Meurers, Bonn</i></p>	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 12	Transvaginalsonografie: Ein wichtiger Bestandteil in der gynäkologischen und geburtshilflichen Diagnostik
Donnerstag · 3.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 19 	Inhalt <ul style="list-style-type: none">■ Praktische Grundkenntnisse der Vaginalsonografie■ Beurteilung von Myometrium und Endometrium■ Differenzialdiagnostik von Adnexbefunden■ Dopplersonografie des inneren Genitale■ Eileiterdurchgängigkeitsprüfung■ Zervixlängenmessung in der Schwangerschaft Ziel <ul style="list-style-type: none">■ Sicherheit in der Beurteilung von Myometrium und Endometrium■ Interpretation verschiedener Adnexbefunde mit den jeweiligen Konsequenzen einer operativen oder konservativen Therapie■ Sinnvoller Einsatz der Dopplersonografie des inneren Genitale■ Abschätzung der Frühgeburtsrisiken und Therapieoptionen <i>Michael Elsässer, Heidelberg Christof Sohn, Heidelberg</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

 Gyn. Onko  Endokrin./Reprod.  Allg. Gyn./Urogyn.  Pränatal/Geb.hilfe  Sonst. Themen

Kurs 13	Zyklus-Blutungsstörungen
Donnerstag · 3.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 26 	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klassifikation und Dokumentation von Zyklus-Blutungsstörungen ■ Diagnostik endokrin / operativ ■ Therapieoptionen in Abhängigkeit von der Lebensphase <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Eindeutige Definition von Zyklus-Blutungsstörungen ■ Erlernen der endokrinen Diagnostik und der therapeutischen Optionen in Abhängigkeit von der Lebensphase <p><i>Ulf Göretzlehner, Ehingen</i></p>

Midien® 0,03 mg/2 mg Filmtabletten Zus.: 1 Filmtabl. enth. als Wirkstoffe 0,03 mg Ethinylestradiol und 2,0 mg Dienogest. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon (K30), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Magnesiumstearat [pflanzlich] (Ph.Eur.), Hypromellose, Hydroprote, Talkum, Hydriertes Baumwollsamenöl, Titandioxid (E 171). Anw.: Hormonale Kontrazeption; Behandl. Frauen mit mittelschwerer Akne, die keine Gegenanl. für Therapie mit oralen Kontrazeptiva aufweisen und bei denen geeignete lokale Behandl. versagt haben. Gegenanl.: Rauchen; nicht kontrollierte Hypertonie; besteh. od. vorausgegang. Pankreatitis bzw. Lebererkrank. od. Lebertumoren; sexualhormonabhäng., maligne Tumore; nicht abgeklärte vag. Blutungen oder Amenorrhoe; Überempfindl. geg. einen der Bestandteile; Vorliegen od. Risiko einer venösen Thromboembolie (VTE); z.B.: bestehende VTE od. VTE in d. Vorgeschichte (tiefe Venenthrombose [TVT] od. Lungenembolie [LE]), erl. od. erworbene Prädisposition für VTE; größere Operat. mit langer Immobilisierung; Vorliegen einer od. Risiko für arterielle Thromboembolie (ATE), z.B.: bestehende ATE, ATE in d. Vorgeschichte (z. B. Myokardinfarkt) od. Erkr. im Prodromalstadium (z.B. Angina pectoris); besteh. Schlaganfall od. transitorische ischämische Attacke (TIA) in der Vorgeschichte; erbliche od. erworbene Prädisposition für ATE; Migräne mit fokalen neurol. Sympt. in d. Vorgeschichte; hohes Risiko für ATE aufgrund von schwerwieg. Risikofakt. wie: Diabetes mellitus mit Gefäßschädigung, schw. Hypertonie, schw. Dyslipoproteinämie, Schwangerschaft; nicht indiziert. Stillzeit: Anwendung nicht empfohlen, Milchproduktion kann reduziert sein, Übergang ger. Wirkstoffmenge in die Milch. Nebenw.: Häufig: Kopf- und Brustkörbelschmerzen (einschl. Brustbeschw. u. Brustspannen). Gelegentlich: Vaginitis/Vulvovaginitis, vaginale Candidiasis od. vulvovaginale Pilzinfektionen, erhöhter Appetit, depressive Verstimmung, Schwindel, Migräne, Hypertonie, Hypotonie, Abdominalschmerzen (einschl. Schmerzen im ob. u. int. Abdomen, Beschwerden/Blähungen), Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Akne, Alopezie, Ausschlag (einschl. makul. Exanthem), Pruritus (einschl. general. Pruritus), irreguläre Abbruchblutung (einschl. Menorrhagie, Hypomenorrhoe, Oligomenorrhoe u. Amenorrhoe); Zwischenblut. (besteh. aus vag. Hämorrhagie u. Metrorragie), Brustvergrößerung (einschl. Brustanschwellung/Schwellung), Brustödem, Dysmenorrhoe, vag. Ausfluss, Ovarialzyste, Beckenschmerzen, Müdigkeit (einschl. Asthenie u. Unwohlsein), Gewichtsverlust (einschl. Gewichtszunahme, -abnahme u. -schwankungen). Selten: Salpingo-Oophoritis, Harnwegsinfekt., Zystitis, Mastitis, Zervizitis, Pilzinfekt., Candidiasis, Lippenherpes, Influenza, Bronchitis, Sinusitis, Infektionen der ob. Atemwege, virale Infekt., uterines Leiomyom, Brustlppom, Anämie, Überempfindl., Virilismus, Anorexie, Depression, mentale Stör., Schlaflosigkeit, Schlafstör., Aggression, ischämischer Schlaganfall, zerebrovaskuläre Stör., Dystonie, trockenes Auge, Augenirritationen, Oszillopie, Verschlecht., Sehfähigkeit, plötzl. Hörsturz, Tinnitus, Vertigo, Verschlecht., Hörfähigkeit, kardiovaskuläre Stör., Tachykardie (einschl. Erhöh. d. Herzfrequenz), venöse Thromboembolie (VTE), arterielle Thromboembolie (ATE), Thrombophlebitis, diastolische Hypertonie, orthostatische Dysregulation, Hitzewallungen, Venenvarikose, Venenbeschwerden, Venenbeschmerzen, Asthma, Hyperventilation, Gastritis, Enteritis, Dyspepsie, allergische Dermatitis, atopische Dermatitis/Neurodermitis, Ekzem, Psoriasis, Hyperhidrose, Chloasma, Pigmentstörungen/Hyperpigmentation, Seborrhoe, Kopfschuppen, Hirsutismus, Hautveränderungen, Hautreaktionen, Orangenhaut, Spidernävus, Rückenschmerzen, muskuloskeletale Beschwerden, Myalgie, Schmerzen in Extremitäten, zervikale Dysplasie. Zysten der Adnexa uteri, Schrumpfzysten der Adnexa uteri, Brustzyste, fibrotizystische Mastopathie, Dyspareunie, Galaktorrhoe, Menstruationsstör., Brustkörbelschmerzen, periphere Ödeme, influenzähnliche Erkrankungen, Entzündung. Pyrexie, Reizbarkeit, Erhöhung der Bluttriglyceride, Hypercholesterinämie, Manifestation einer asymptomatischen akzessorischen Brust. Häufigkeit nicht bekannt; Stimmungsveränder., vermind. Libido, erhöhte Libido, Kontaktlinsenunverträglichkeit, Urtikaria, Erythema nodosum, Erythema multiforme, Brustsekretion, Flüssigkeitsretention. Warnhinweis: Bei Verschreibung von Midien sollen aktuelle, individuelle Risikofaktoren der Pat. insbes. im Hinblick auf venöse Thromboembolien (VTE), berücksichtigt werden; auch sollte das Risiko für VTE bei Anwendung mit dem anderer komb. hormoneller Kontrazeptiva (KHK) verglichen werden. Enthält Lactose. Originalgenerikum Maxim. Verschreibungspflichtig. Weitere Informationen siehe Fach- und Gebrauchsinfo. Stand: 01/2015. Mithra Pharmaceuticals S.A., Rue Saint-Georges 5, 4000 Lüttich – Belgien. www.mithra.com/de

Midesia® 75 Mikrogramm Filmtabletten Zus.: 1 Filmtabl. enth. als Wirkstoff 75 Mikrogramm Desogestrel. Sonst. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K27-32, Stearinäsure (Ph.Eur.) [pflanzlich], All-rac-Alpha-Tocopherol, Hochdisperses Siliciumdioxid, Hypromellose, Macrogol 400, Talkum, Titandioxid (E171). Anw.: Orale Kontrazeption. Gegenanl.: Überempfindl. geg. einen der Bestandteile; aktive venöse Thromboembolie. Erkrankt; besteh. od. vorausgegang. schwere Lebererkrank.; sexualsteroid-sensitive maligne Tumoren; nicht abgeklärte vaginale Blutungen. Schwangerschaft; kontraindiziert. Stillzeit: Anwend. in Stillzeit aufgrund verfügbarer Daten möglich. Dennoch sorgf. Beobacht. v. Entwickl. und Wachstum des gestillten Kindes. Nebenw.: Häufig: Stimmungsschwank., vermind. Libido, Kopfschmerzen, Übelkeit, Akne, Brustschmerzen, unregelmäßige Blutungen, Amenorrhö, Gewichtszunahme. Gelegentlich: vaginale Infektionen, Schwierigkeiten beim Tragen v. Kontaktlinsen, Erbrechen, Alopezie, Dysmenorrhö, ovarielle Zysten, Müdigkeit. Selten: Exanthem, Urtikaria, Erythema nodosum. Warnhinweis: Enthält Lactose. Originalgenerikum Maxim. Verschreibungspflichtig. Weitere Informationen siehe Fach- und Gebrauchsinfo. Stand: 02/2015. Mithra Pharmaceuticals S.A., Rue Saint-Georges 5, 4000 Lüttich – Belgien. www.mithra.com/de

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 14	Komplementärmedizin – Was muss die Frauenärztin / der Frauenarzt über die komplementärmedizinische Behandlung einer Mammakarzinompatientin heute wissen?
Donnerstag · 3.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 27	<i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i>
	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Erprobte komplementärmedizinische Konzepte in der adjuvanten Therapie und bei der Nachsorge des Mammakarzinoms werden diskutiert■ Darstellung pathophysiologischer und pharmakologischer Grundlagen zu diesen Behandlungen■ Gestaltung eines effektiven Nebenwirkungsmanagements und der Nachsorge beim Mammakarzinom mit komplementären Strategien <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Schaffung einer komplementärmedizinischen Beratungskompetenz in Klinik und Praxis als Grundlage zur Patientenbindung in der onkologischen Therapie■ Erweiterung der tumorspezifischen Nachsorge, hier insbesondere beim Mammakarzinom <p>Im Rahmen der Qualifikation „Ganzheitliche Frauenheilkunde“ wird der Kurs zusätzlich mit 5 NATUM-Punkten bewertet.</p> <p><i>Peter Holzhauer, Oberaudorf</i></p>

Kurs 15	Differenzialkolposkopie mit oder ohne Targetbiopsie – Indikation unter Berücksichtigung klinisch relevanter Zusatzmarker
Donnerstag · 3.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 28	Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder
Inhalt <ul style="list-style-type: none">■ Anhand von Kolposkopievideos wird das punctum maximum der Dysplasie zur Biopsieentnahme dargestellt und erklärt■ Darstellung verschiedener Biopsietechniken von Portio, Vagina und Vulva an Videobeispielen■ Erläuterung der klinischen Bedeutung von HPV-Testung und Biomarkern (p16/Ki67 und L1-Kapsidprotein)■ Fallbeispiele in Zusammenschau von Zytologie, HPV-Ergebnis, Biomarkerergebnis, Kolposkopie und Histologie Ziel <ul style="list-style-type: none">■ Mehr Sicherheit bei der Biopsieentnahme von der Portio, Vagina und Vulva zur Optimierung der Diagnosestellung■ Die Kenntnis der klinischen Bedeutung von Biomarkern soll die Indikationsstellung zur Kolposkopie mit Biopsie verbessern helfen■ Erkennen möglicher Komplikationen und Komplikationsmanagement	<i>Gerd Böhmer, Hannover</i>

Kurs 16	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (identisch mit Kurs 21)
Freitag · 4.3.2016	
08.00 – 10.00	
Raum 12	
auch für AiW	
	Inhalt
	<ul style="list-style-type: none">■ Grundlagen des morphologischen Färbeverhaltens von Bakterien■ Zelluläre und bakterielle Bestandteile des Vaginalsekrets: Färbung und Auswertung nach Nugent-Score in Übereinstimmung mit der S1-Leitlinie für bakterielle Vaginosen■ Basiswissen der kulturellen Diagnostik von mikrobiologischen Proben in der Gynäkologie■ Abrechnung nach EBM und GOÄ
	Ziel
	<ul style="list-style-type: none">■ Erlangung von Laborwissen durch praktische Übungen am Mikroskop und an bakteriologischen Kulturen■ Vaginalinfektionen sicher erkennen
	<p><i>Volker Schäfer, Frankfurt</i> <i>Martin Weindel, Frankfurt</i></p>
	<p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i> <i>60437 Frankfurt</i></p>

Kurs 17	Phytotherapie in der Frauenheilkunde – aus der Praxis für die Praxis
<p>Freitag · 4.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 19</p> <p>auch für AiW</p>	<p><i>Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejun</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Einführung in die Phytotherapie: Phytopharmaka und traditionelle Phytotherapie■ Pflanzenportraits für die Frauenheilkunde■ Beschwerden der Wechseljahre – welche Pflanze bei welchem Leitsymptom?■ Harnwegsinfekte – Behandlung und Prophylaxe – Wirkprinzipien verschiedener Pflanzen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Vermittlung von Grundlagen der rationellen und traditionellen Phytotherapie, um eine sichere Verordnung zu ermöglichen■ Kenntnis wichtiger Heilpflanzen für die Frauenheilkunde■ Differenzierte Verordnung von Heilpflanzen bei typischen Beschwerden der Peri-Menopause, wie z.B. Schweißausbrüche, Hitzewallungen, Schlafstörungen, Palpitationen und Kenntnis der pflanzlichen Präparate die bei Z.n. Mammakarzinom verordnet werden können■ Reduktion des Einsatzes von Antibiotika beim unkomplizierten Infekt der unteren Harnwege durch gezielten Einsatz von Phytotherapeutika <p><i>Dorothee Struck, Kiel</i></p>
Kurs 18	<p>PCO-Syndrom</p> <p>Freitag · 4.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 26</p> <p>auch für AiW</p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 19	HPV – ein alleiniges Frauenproblem oder auch ein Partnerinfekt?
Freitag · 4.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 27	<i>Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld</i>
	Inhalt <ul style="list-style-type: none">■ Bestehen Gesundheitsrisiken bei Männern durch eine HPV-Infektion?■ Könnte ein männliches HPV-Screeningprogramm von Nutzen sein?■ Kann eine HPV-Vakzination der Männer die Inzidenz von SIL oder Krebs bei Frauen sowie auch die eigene Inzidenz HPV-assozierter Erkrankungen reduzieren?■ Könnte der Gebrauch von Kondomen das Risiko einer HPV-Infektion reduzieren?■ Kann die Zirkumzision ebenfalls das Risiko des HPV-Transfers beim Partner reduzieren?■ Welche diagnostischen Untersuchungsmethoden sind praktikabel?■ Derzeitiger Stand der STIKO-Empfehlungen■ Fallbeispiele
	Ziel <ul style="list-style-type: none">■ Bewusstseinssteigerung zum partnerschaftlichen Umgang mit dem HPV-Infekt■ Reduzierung HPV-assozierter genitaler Läsionen der Frau durch Einbeziehung des häufig ebenfalls viruslastigen Sexualpartners■ Einbeziehung aller Männer (und nicht nur Risikogruppen) bei der HPV-Impfstrategie zur Reduzierung HPV-assozierter genitaler und extragenitaler Neoplasien bei beiden Geschlechtern■ Vermittlung diagnostischer Methoden der Partneruntersuchung <p><i>Peter Schomann, Lüneburg</i></p>

Kurs 20	Handling von geburtshilflichen Notfällen
<p>Freitag · 4.3.2016 08.00 – 10.00 Raum 28</p> <p>auch für AiW</p>	<p><i>Vorsitz: Jochen Frenzel, Saarbrücken</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Vermittlung von Strategien und Handlungskonzepten bei gängigen Notfallsituationen im Kreißsaal■ Erkennen und praktisches Handeln / Handwerkszeug■ Diskussion mediko-legaler Aspekte■ Strukturiertes Risikomanagement in geburtshilflichen Einheiten■ Der Kurs ist geeignet sowohl für Anfänger als auch als Refresher für Erfahrene, für Ärzte und Hebammen. <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Erwerb von theoretischer und praktischer Handlungskompetenz■ Sicherheit im praktischen Handeln (Übungen in Kleingruppen)■ Stärkung der interdisziplinären Teamfähigkeit■ Erkennen und Vermeiden potenzieller Fallstricke <p><i>Clemens Bartz, Köln</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 21	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (identisch mit Kurs 16)
Freitag · 4.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 12 <div style="background-color: #f4a460; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> auch für AiW </div>	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen des morphologischen Färbeverhaltens von Bakterien ■ Zelluläre und bakterielle Bestandteile des Vaginalsekrets: Färbung und Auswertung nach Nugent-Score in Übereinstimmung mit der S1-Leitlinie für bakterielle Vaginosen ■ Basiswissen der kulturellen Diagnostik von mikrobiologischen Proben in der Gynäkologie ■ Abrechnung nach EBM und GOÄ
	Ziel <ul style="list-style-type: none"> ■ Erlangung von Laborwissen durch praktische Übungen am Mikroskop und an bakteriologischen Kulturen ■ Vaginalinfektionen sicher erkennen
	<i>Volker Schäfer, Frankfurt</i> <i>Martin Weindel, Frankfurt</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i> <i>60437 Frankfurt</i>
Kurs 22	Schilddrüsenerkrankungen
Freitag · 4.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 19	<i>Vorsitz: Rüdiger Gaase, Worms</i>
	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Schilddrüsenlabor und seine Interpretation ■ Entzündliche Schilddrüsenerkrankungen und Hypothyreose ■ Die unterschiedlichen Formen der Hyperthyreose ■ Schilddrüse und Schwangerschaft
	Ziel <ul style="list-style-type: none"> ■ Umgang mit unklaren Laborkonstellationen, insbesondere in dynamischen Krankheitsverläufen ■ Umgang mit schwierigen Patientinnen und ihren (internetgesteuerten) Ansichten über die Schilddrüse ■ Aspekte der Kinderwunschplanung bei Patientinnen mit Hyperthyreose ■ Die Evidenzlage zu TSH-Normalwerten in der Schwangerschaft und zur „euthyreoten Hypothyroxinämie“
	<i>Georg Benker, Bochum</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 23		Kontrazeption: „Spezielle Fälle“
Freitag · 4.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 26		<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wirkmechanismen der hormonalen Kontrazeption■ Vor- und Nachteile verschiedener Kontrazeptionsverfahren■ Risikofaktoren und deren Wertigkeit für die Wahl der Kontrazeptionsmethode■ Handhabung der WHO-Kriterien (MEC) zur Kontrazeption <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Erarbeitung möglicher kontrazeptiver Optionen in Spezial- und Risikosituationen anhand von Kasuistiken <p>Teilnehmer werden gebeten, eigene Kasuistiken für diesen Kurs im Vorfeld einzureichen. Bitte senden Sie diese per Mail bis zum 15. Februar 2016 an schaudig@fba.de</p> <p><i>Katrin Schaudig, Hamburg Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>
Kurs 24		Ästhetische Endokrinologie
Freitag · 4.3.2016 16.45 – 18.45 Raum 27		<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Welchen Einfluss haben Sexualsteroide auf Hautalterung und Haarausfall■ Die hormonelle Steuerung des Bindegewebes und der Body Composition■ Gewichtsprobleme und Hormone <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Die Möglichkeiten einer topischen HRT in der frauenärztlichen Praxis■ Darstellung der Schnittstellen von Dermatologie und Gynäkologie■ Beratungsinhalte für Patientinnen mit Gewichtsproblemen <p><i>Johannes C. Huber, A-Wien</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

<p>Kurs 25</p> <p>Freitag · 4.3.2016</p> <p>16.45 – 18.45</p> <p>Raum 28</p> <p>auch für AiW</p>	<p>Die jugendliche Patientin in der Praxis</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Spezielle Probleme junger Mädchen mit und in der Pubertät■ Darstellung der Themenvielfalt (z. B. Zyklusstörungen, Verhütung, Impfungen) im Umgang mit jungen Mädchen■ Diskussion von Fallbeispielen■ Konkrete Tipps zur Gesprächsführung■ Organisation von speziellen Mädchenangeboten in der Praxis <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Kennenlernen der wichtigsten Konsultationsanlässe junger Mädchen und Erörterung von Fallbeispielen■ Der Kurs bietet Gelegenheit, die konkreten Sorgen und Probleme heranwachsender Mädchen kennenzulernen und Tipps für die Gesprächsführung zu erwerben■ Tipps zur Organisation von speziellen Praxisangeboten für junge Mädchen■ Diskussion zu mitgebrachten Fragen der Kursteilnehmer■ Dieser Kurs richtet sich an KollegInnen, die noch wenig Erfahrung im Umgang mit jungen Mädchen in der gynäkologischen Praxis oder im klinischen Alltag haben, ist aber auch für diejenigen als Fortsetzung geeignet, die am FOKO 2015 bereits am Kurs „Die jugendliche Patientin in der Praxis“ teilgenommen haben <p><i>Stephanie Eder, Gräfelfing Gisela Gille, Lüneburg</i></p>
---	---

Kurs 26	Fetale Fehlbildungen sicher erkennen – Inhalte, Abrechnungsmodalitäten und sonografische Fallstricke der Screening-Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft
Samstag · 5.3.2016 08.00 – 09.45 Raum 26	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Aufklärung zu Möglichkeiten der sonografischen Diagnostik zum optimalen Zeitpunkt, z.B. NT-Screening oder intensive Fehlbildungssuche■ Detektion grober kindlicher Körperumrissanomalien und Differenzierung eventueller Mehrlinge (mono- oder dichorial) im I. Screening■ Erkennen von Entwicklungsstörungen und strukturellen Fehlbildungen im II. Screening■ Abgrenzung sonografischer Auffälligkeiten – zwischen Normvariante und Marker mit Anlass für eine weiterführende Diagnostik <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Demonstration und Diskussion von diagnostischen Fallstricken der frühen Fehlbildungsdiagnostik anhand von zahlreichen aktuellen Fallbeispielen inklusive der zusätzlichen Abrechnungsbedingungen■ Exemplarische Falldemonstration der wichtigsten im II. Trimenon sonografisch detektierbaren fetalen Fehlbildungen analog den Inhalten der geltenden Mutterschaftsrichtlinien anhand von Ultraschall-Videosequenzen■ Praxisrelevante Tipps zu Dokumentations- und Abrechnungsfragen speziell auch in Bezug auf die laufenden KV-Prüfungsverfahren <p><i>Thomas Bärtling, Aachen Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

<p>Kurs 27</p> <p>Samstag · 5.3.2016 08.00 – 09.45 Raum 28</p> <p>auch für AiW</p>	<p>Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none">■ Physiologie und Pathophysiologie des perimenopausalen Übergangs■ Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Intervention■ Differenzialdiagnosen von Hitzewallungen■ Vorgehen in Risikosituationen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">■ Erarbeitung von Therapiestrategien in den verschiedenen Phasen des Klimakteriums anhand von Kasuistiken <p>Teilnehmer werden gebeten, eigene Kasuistiken für diesen Kurs im Vorfeld einzureichen. Bitte senden Sie diese per Mail bis zum 15. Februar 2016 an schaudig@fba.de</p> <p><i>Katrin Schaudig, Hamburg Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>
--	---

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Kurs 28	Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung für Frauenärzte nach Gendiagnostik-Gesetz (GenDG)
Samstag · 5.3.2016 09.00 – 17.00 Raum 27	<i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i>
	Inhalt <ul style="list-style-type: none">■ Basiswissen zur humangenetischen Beratung im Fachgebiet■ Grundlagen der genetischen Beratung inklusive formaler und molekularer Genetik und Risikoberechnung■ Zytogenetische Methoden zum Nachweis von Chromosomenstörungen■ Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien nach GenDG und Richtlinien der Bundesärztekammer■ Praktisch-kommunikativer Teil mit Fallbesprechungen
	Ziel <ul style="list-style-type: none">■ Abschluss der Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dem Prüfmodul für 20 Fragen; z. B. Genexpressionsanalysen (BRCA 1 und 2, Chorionzottenbiopsie, Amniozentese und NIPT)■ Der Abschluss inkludiert die Qualifikation zur vorgeburtlichen Risikoabschätzung (z. B. NT-Screening)
	Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossene Facharztausbildung Gynäkologie und Geburtshilfe
	<i>Christian Albring, Hannover</i> <i>Michael Bolz, Rostock</i> <i>Angela Klein, Bonn</i> <i>Simone Heidemann, Kiel</i> <i>Moritz Meins, Kassel</i> <i>Matthias Stroth, Berlin</i>
Kurs 29	Basis-Kolposkopiekurs
Samstag · 5.3.2016 09.00 – 18.00 Raum 19 auch für AiW	Inhalt <ul style="list-style-type: none">■ Basiskurs zum Kolposkopiediplom■ Vermittlung von Basiskenntnissen zur Kolposkopie mit Zytologie, Virologie, Management im Überblick Ziel <ul style="list-style-type: none">■ Unterscheidung von kolposkopischen Minor- und Majorbefunden
	<i>Heidrun Link, Dresden</i> <i>Jens Quaas, Stralsund</i> <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

Kurs 30	Let's talk about Sex: HIV/STI-Prävention in der Arztpraxis
Samstag · 5.3.2016 14.30 – 17.00 Raum 26	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie rede ich mit meinen Patientinnen über Sexualität? Wie berate ich angemessen zu HIV/STI-Risiken und Schutzmöglichkeiten? ■ Kurze Einführung zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI), Aufbau von Gesprächen über Sexualität im Setting einer gynäkologischen Arztpraxis. Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag einbringen und passende Kommunikationsstrategien kennenlernen. ■ Weitere Themen: Umgang mit Grenzen und Tabus, Bedeutung der eigenen Haltung zu Sexualität und ihr Einfluss auf das Beratungsgeschehen. Ziel <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermitteln grundlegender Kenntnisse für Gespräche über Sexualität und sexuell übertragbare Infektionen ■ Über Vorträge und kurze praktische Übungen werden Wege aufgezeigt, wie Patient(inn)en bei ihrer sexuellen Gesundheit unterstützt werden können. <i>Runa Speer, Berlin</i> <i>Marianne Rademacher, Berlin</i> <i>Steffen Taubert, Berlin</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Deutsche AIDS-Hilfe e.V., 10963 Berlin</i>
Kurs 31	Moderne Pessartherapie bei Deszensus und Harninkontinenz in der Praxis
Samstag · 5.3.2016 14.30 – 17.00 Raum 28	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Bausteine der urogynäkologischen Basisdiagnostik und der konservativen Therapie ■ Moderne Pessarbehandlung im Alltag: Wirkprinzip, Indikationen, differenzierter Einsatz, Deszensusprobleme in der Schwangerschaft, häufigste Fehler und Probleme, praktische Tipps und Tricks, Handling und Kontrolle des Sitzes mit Ultraschall Ziel <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagenwissen von modernen Pessaren ■ Motivation der Patientinnen zur Selbsttherapie ■ Umgang mit Problemen und Fehlern bei der Anwendung <i>Jacek Kociszewski, Hagen</i> <i>Sebastian Kolben, Hagen</i>
auch für AiW	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 71.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Referenten

Albring , Christian, Dr. med., Hannover	..... 3, 7, 17, 19, 33, 64	
Bärtling , Thomas, Dr. med., Aachen	..... 33, 62	
Bartz , Clemens, Dr. med., Köln	..... 23, 58	
Benker , Georg, Prof. Dr. med., Bochum	..... 29, 59	
Bob , Evelyne, München	..... 31	
Böhmer , Gerd, Dr. med., Hannover	..... 21, 54	
Bolz , Michael, Dr. med., Rostock	..... 33, 64	
Bosselmann , Stephan, Dr. med., Stuttgart	..... 13, 44	
Brucker , Sara, Prof. Dr. med., Tübingen	..... 27	
Brummer , Oliver, Dr. med., Hamburg	..... 19	
Cremer , Wolfgang, Dr. med., Hamburg	..... 15, 47	
Döbler , Thomas, Dr. med., Frankfurt/Oder	..... 21, 54	
Doubek , Klaus, Dr. med., Wiesbaden	..... 15, 50	
Eder , Stephanie, Dr. med., Gräfelfing	..... 31, 61	
Ehrenreich , Roger, Dortmund	..... 13, 45	
Elsässer , Michael, Dr. med., Heidelberg	..... 13, 21, 44, 51	
Enderer-Steinfert , Gerda, Dr. med., Köln	..... 3, 15, 35, 50	
Enders , Martin, PD Dr. med., Stuttgart	..... 15, 49	
Englisch , Rolf, Dr. med., Bielefeld	..... 23, 57	
Fehm , Tanja, Prof. Dr. med., Düsseldorf	..... 3, 17	
Fink , Thomas, Dr. med., Berlin	..... 13, 43	
Freitag , Ulrich, Dipl.-Med., Wismar	..... 19, 21, 33, 53, 64	
Frenzel , Jochen, Dr. med., Saarbrücken	..... 23, 58	
Fünfgeld , Christian, Dr. med., Tettnang	..... 23	
Gaase , Rüdiger, Dr. med., Worms	..... 29, 59	
Gabriel , Boris, Prof. Dr. med., Wiesbaden	..... 13, 43	
Giesecking , Friederike, Dr. med., Hamburg	..... 15, 47	
Gille , Gisela, Dr. med., Lüneburg	..... 31, 61	
Göretzlehner , Ulf, Dr. med., Ehingen	..... 21, 52	
Gothe , Holger, Dr. med., Dresden	..... 36	
Haars , Ulrike, Dr. med., Düsseldorf	..... 25	
Haist , Markus, Pforzheim	..... 23, 56	
Halimeh , Susan, Dr. med., Duisburg	..... 25	
Halstrick , Claudia, München	..... 19, 35	
Hampl , Monika, Prof. Dr. med., Düsseldorf	..... 15, 19, 47	
Harlfinger , Werner, San.-Rat Dr. med., Mainz	..... 15, 35	
Hausser , Peter, Dr. med., Bayreuth	..... 19	
Heidemann , Simone, Dr. rer. nat., Kiel	..... 33, 64	
Hellmeister , Susanna, Groß-Umstadt	..... 13, 45	
Holzhauer , Peter, Dr. med., Oberaudorf	..... 21, 53	
Hösemann , Cornelia, Dr. med., Großpösna	..... 15, 47	
Huber , Johannes C., Univ.-Prof. Dr. med., A-Wien	..... 31, 60	
Janni , Wolfgang, Prof. Dr. med., Ulm	..... 3, 19	
Joura , Elmar, Univ.-Prof. Dr. med., A-Wien	..... 19	
Keck , Christoph, Prof. Dr. med., Hamburg	..... 23, 56	
Kentner , Peter, Dr. med., Erfurt	..... 15, 49	
Kiechle , Marion, Prof. Dr. med., München	..... 3, 17, 19	
Kiesel , Ludwig, Prof. Dr. med., Münster	..... 3, 29, 35	
Klein , Angela, Dipl.-Psych., Bonn	..... 33, 64	
Kociszewski , Jacek, Dr. med., Hagen	..... 36, 65	
Kolben , Sebastian, Dr. med., Hagen	..... 36, 65	
Kölbl , Heinz, Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c., A-Wien	..... 3, 29	
Koller , Iris, Dr. jur., München	..... 35	
König , Klaus, Dr. med., Steinbach/Ts	..... 17, 19	
Krämer , Karin, Bad Krozingen	..... 17	
Kumbrink , Birgit, Dortmund	..... 13, 45	
Küppers , Volkmar, PD Dr. med., Düsseldorf	..... 33, 64	
Link , Heidrun, Dr. med., Dresden	..... 33, 64	
Louwen , Frank, Prof. Dr. med., Frankfurt	..... 3, 27	
Magnus , Dorothea, PD Dr. jur., Hamburg	..... 35	
Meins , Moritz, PD Dr. med., Kassel	..... 33, 64	
Meisel , Dörte, Dipl.-Med., Wettin-Löbejün	..... 23, 56	

Referenten

- Meyer-Wittkopf**, Matthias, Prof. Dr. med., Rheine .. 33, 36, 62
Meurers, Anne, Dipl.-Psych., Bonn 21, 50
Monks, Sean, München..... 31
- Neis**, Klaus, Prof. Dr. med., Saarbrücken 19
Neulen, Joseph, Prof. Dr. med., Aachen..... 3, 29, 35
Neumann, Armin, Dr. med., Bremen 15, 48
- Oppelt**, Patricia G., PD Dr. med., Erlangen 17
- Quaas**, Jens, Dr. med., Stralsund 33, 64
- Rademacher**, Marianne, Berlin 36, 65
Rohde, Anke, Prof. Dr. med., Bonn 3, 21, 25, 50
Römer, Thomas, Prof. Dr. med., Köln 36
- Schäfer**, Volker, Dr. med., Frankfurt 23, 29, 55, 59
Scharf, Alexander, Prof. Dr. med., Darmstadt 3, 15, 27, 48
Scharrel, Doris, Kronshagen 19, 25
Schaudig, Katrin, Dr. med., Hamburg 23, 29, 33, 60, 63
Scheele, Burkhard, Dr. med., München..... 19
Schleußner, Ekkehard, Prof. Dr. med., Jena 25
Schomann, Peter, Dr. med., Lüneburg 23, 57
Schott, Sarah, PD Dr. med., Heidelberg..... 3
Schultze-Mosgau, Askan, PD Dr. med., Lübeck..... 15, 47
Schwenkhagen, Anneliese, Dr. med.,
Hamburg 27, 29, 33, 35, 60, 63
- Seelbach-Göbel**, Birgit, Prof. Dr. med., Regensburg..... 3, 25
Seliger, Gregor, Dr. med., Halle (Saale) 25
Sohn, Christof, Prof. Dr. med. Prof. h.c.,
Heidelberg 3, 17, 21, 27, 51
Speer, Runa, Dr. med., Berlin 36, 65
Steiner, Manfred, Dr. med., Ihringen 19, 29
Stepan, Holger, Prof. Dr. med., Leipzig 27
Stroth, Matthias, Dr. med., Berlin 33, 64
Struck, Dorothee, Dr. med., Kiel 23, 56
- Taubert**, Steffen, Dipl.-Psych., Berlin 36, 65
Theurer, Wolfgang F., Dr. med., Stuttgart 13, 43
Tietz, Hans-Jürgen, Prof. Dr. med. habil., Berlin 29
Toth, Bettina, Prof. Dr. med., Heidelberg 36
- Vetter**, Klaus, Prof. Dr. med., Berlin 27
von Otte, Sören, PD Dr. med., Kiel 15, 47
- Wallwiener**, Diethelm, Prof. Dr. med., Tübingen..... 3, 9, 17
Wallwiener, Markus, PD Dr. med., Heidelberg 29
Weindel, Martin, Dr. med., Frankfurt 23, 29, 55, 59
Wiegratz, Inka, Prof. Dr. med., Frankfurt 27
Wojcinski, Michael, Dr. med., Farchant 13, 19, 36, 44
- Ziller**, May, Dr. med., Marburg 23

Inserenten

- Bayer Vital GmbH**
Leverkusen
- BORCAD de GmbH**
München
- DR. KADE/BESINS Pharma GmbH**
Berlin
- DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH**
Berlin
- Exeltis Germany GmbH**
Ilsmaning
- GEDEON RICHTER PHARMA GmbH**
Köln
- Janssen-Cilag GmbH**
Neuss
- Jenapharm GmbH & Co. KG**
Jena
- Mithra PHARMACEUTICALS GmbH**
Aachen
- MSD SHARP & DOHME GMBH**
Haar
- Otto Bock PUR Life Science GmbH**
Duderstadt
- Pierre Fabre Pharma GmbH**
Freiburg
- Sanofi Pasteur MSD GmbH**
Berlin
- STADAPHARM GmbH**
Bad Vilbel

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort	CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf Rotterdamer Str. 144 40474 Düsseldorf
Kongresszeiten	Mittwoch 2.3.2016 09.00 – 18.30 Uhr Donnerstag 3.3.2016 08.00 – 18.45 Uhr Freitag 4.3.2016 08.00 – 18.45 Uhr Samstag 5.3.2016 08.00 – 18.00 Uhr
Veranstalter und Organisation	FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH Arnulfstr. 58 · 80335 München fba@fba.de · www.fba.de
	Teilnehmerbetreuung und Anmeldung Tel. +49 (0)89 54 88 07 79-0 · Fax +49 (0)89 54 88 07 79-99
	Informationen zur Fachausstellung Tel. +49 (0)89 54 88 07 79-40 · Fax +49 (0)89 54 88 07 79-49
Kongressbüro	Mittwoch: CCD.Stadthalle, 2. Stock, Eingang 50 m rechts vom Haupteingang Donnerstag bis Samstag: CCD.Foyer Stadthalle, 1. Stock Kongresstelefon: +49 (0)211 947 25 00 Öffnungszeiten: 30 Minuten vor Beginn des Kongresses bis Ende des Kongresses
Anmeldung	Bitte nutzen Sie den einfachen Weg der Online-Anmeldung unter www.foko.de . Alternativ können Sie das Anmeldeformular auch per Fax senden an: +49 (0)89 54 88 07 79-99. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung sowie eine Rechnung per Post bzw. E-Mail. Anmeldeschluss: 12.2.2016 Danach sind Anmeldungen vor Ort je nach Verfügbarkeit möglich. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der SEPA-Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben.
Kurse	Die Kursplätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d.h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen.

Absage / Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 20.1.2016 werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

Kinderbetreuung während des FOKO

Im Rahmen des Kongresses bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer **kostenlosen Kinderbetreuung** in den Räumen des CCD für Kinder ab 0 Jahre.

Eine Betreuung ist ausschließlich nach vorheriger **schriftlicher Anmeldung bis zum 24.2.2016** möglich. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.foko.de

Unser FOKO-Kindergarten ist geöffnet:

Mittwoch, 2.3.2016 08.30 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 3.3.2016 07.30 – 19.00 Uhr

Freitag, 4.3.2016 07.30 – 19.00 Uhr

Die Betreuung erfolgt durch **ausgebildete ErzieherInnen** in Zusammenarbeit mit der AWO Düsseldorf.



Presse

Information:

Dr. med. Susanna Kramarz · Oldenburgallee 60 · 14052 Berlin

presse@fba.de

Tel. +49 (0)30 81 23 12 · Fax +49 (0)30 81 87 86 18

Akkreditierung:

Bitte nutzen Sie für Ihre Akkreditierung das Formular unter www.fba.de/presse-akkreditierung

Ihre Akkreditierungsunterlagen erhalten Sie vor Ort im Pressebüro (Raum 10) gegen Vorlage Ihres Presseausweises.

Termin Pressekonferenz: Donnerstag, 3.3.2016, 15.00 – 16.30 Uhr

Mittagessen

Während des Kongresses wird im Foyer und in der Ausstellungshalle im 1. OG ein für die Kongressteilnehmer in der Kongressgebühr enthaltenes Mittagessen angeboten.

Teilnahmegebühren pro Person			Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer				
Kongresskarte	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-Mitglieder	Tageskarte	Mitglieder BVF/DGGG 3./4.3.	5.3.	Nicht-Mitglieder 3./4.3.	5.3.
Betrag	pro Tag		Betrag	pro Tag		pro Tag	
Niedergel. Ärzte Leitende Ärzte Oberärzte	190,00 €	220,00 €	Niedergel. Ärzte Leitende Ärzte Oberärzte	95,00 €	45,00 €	125,00 €	70,00 €
Angestellte Ärzte*	160,00 €	190,00 €	Angestellte Ärzte*	80,00 €	45,00 €	110,00 €	70,00 €
Assistenzärzte* Erziehungsurlaub* Arbeitslos* Ruhestand	120,00 €	150,00 €	Assistenzärzte* Erziehungsurlaub* Arbeitslos* Ruhestand	60,00 €	30,00 €	90,00 €	60,00 €
Studenten*	50,00 €	50,00 €	Studenten*	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €

* Sondertarife gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung (Vordruck unter www.foko.de)

Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

Nachweis der Fortbildungspunkte

Bitte bringen Sie Ihren Barcode der Ärztekammer mit! Die Meldung der Fortbildungspunkte an die Ärztekammer erfolgt zentral über den Veranstalter. Die ausgehändigen Teilnahmebescheinigungen dienen Ihrem persönlichen Nachweis der Anwesenheit im Einzelfall.

Teilnahme am wissenschaftlichen Programm

Das wissenschaftliche Hauptprogramm des Kongresses wird pro halben Tag voraussichtlich mit 3 Punkten zertifiziert. Mit Ihren Kongressunterlagen erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, welche Sie bitte pro halben besuchten Kongresstag, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag, im Kongressbüro abstempeln und Ihren Barcode einscannen lassen. Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich!

Teilnahme an Kursen

Ihre Anwesenheit wird im Veranstaltungsraum registriert. Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende des Kurses im Veranstaltungsraum.

Kongressteilnahme: 15 Pkt.; pro ½ Tag 3 Pkt., Pkt. je Kurs s. S. 71.



Frauenärztliche BundesAkademie

www.fba.de

FBA – Ihre Fortbildungsakademie Wir sind gern für Sie da!

- Jährlicher Fortbildungskongress in Düsseldorf: FOKO
- Regionale Gynäkologentage des BVF
- Fachspezifische Fortbildungskurse für Frauenärzte
- Empfehlungszertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen

Teilnahmegebühren und voraussichtliche Fortbildungspunkte je Kurs

Ermäßigte Preise für Mitglieder:
(Beitrittskündigungen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten)

Berufsverband der Frauenärzte e.V. www.bvf.de
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe www.dggg.de

Kurse		Mitglieder BVF/DGGG	Nicht- Mitglieder	Punkte
K01	Refresherkurs Urogynäkologie	180,00 €	250,00 €	7
K02	Grundkurs Impfen	125,00 €	180,00 €	10
K03	US-Screening in der Schwangerschaft	120,00 €	160,00 €	5
K04	Taping in Gynäkologie und Geburtshilfe	160,00 €	180,00 €	7
K05	Praktische Mammasonografie	120,00 €	160,00 €	5
K06	Blickdiagnostik Vulva / Vagina	80,00 €	100,00 €	2
K07	Hilfe, der Storch streikt!	80,00 €	100,00 €	2
K08	Fetale Retardierung, Plazentainsuffizienz, US und Doppler	80,00 €	100,00 €	2
K09	Prä- und perinatale Infektionen	80,00 €	100,00 €	2
K10	Abrechnung: EBM / GOÄ / IGeL	80,00 €	100,00 €	0
K11	Ängste bei gynäkologischen Patientinnen	80,00 €	100,00 €	3
K12	Transvaginalsonografie	80,00 €	100,00 €	2
K13	Zyklus-Blutungsstörungen	80,00 €	100,00 €	2
K14	Komplementärmedizin bei Mammakarzinom	80,00 €	100,00 €	2
K15	Differenzialkolposkopie	80,00 €	100,00 €	2
K16	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	80,00 €	100,00 €	3
K17	Phytotherapie in der Frauenheilkunde	80,00 €	100,00 €	2
K18	PCO-Syndrom	80,00 €	100,00 €	2
K19	HPV – Frauenproblem oder auch Partnerinfekt?	80,00 €	100,00 €	2
K20	Handling von geburtshilflichen Notfällen	80,00 €	100,00 €	2
K21	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	80,00 €	100,00 €	3
K22	Schilddrüsenerkrankungen	80,00 €	100,00 €	2
K23	Kontrazeption: „Spezielle Fälle“	80,00 €	100,00 €	2
K24	Ästhetische Endokrinologie	80,00 €	100,00 €	2
K25	Die jugendliche Patientin in der Praxis	80,00 €	100,00 €	2
K26	Fetale Fehlbildungen sicher erkennen	80,00 €	100,00 €	2
K27	Rund ums Klimakterium	80,00 €	100,00 €	2
K28	Genetische Beratung nach GenDG	180,00 €	250,00 €	8
K29	Basis-Kolposkopiekurs	180,00 €	250,00 €	10
K30	Let's talk about Sex: HIV/STI-Prävention	80,00 €	100,00 €	2
K31	Moderne Pessartherapie	100,00 €	140,00 €	2

Aussteller · Sponsoren

Firma	Standnr.	Firma	Standnr.
ABF Apotheke / Hormonkosmetik	49	Institut für Pathologie und Zytodiagnostik Main Taunus	53
Alpinion Medical Deutschland GmbH	37b	Jenapharm GmbH & Co. KG (Stand, Symposium 47.390,- €)	7/8
amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH (Stand 10.020,- €)	12	Johnson & Johnson GmbH	50
Ardo medical	55	KAYMOGYN GmbH	34
Ariosa Diagnostics	27	KESSEL medintim GmbH (Stand 5.010,- €)	17
Aristo Pharma GmbH (Stand 7.515,- €)	25b	K-Taping Academy GmbH	66
Assekuranz AG	71	Labor Dr. Wisplinghoff	22
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG	3	Labor Krone (Stand 3.340,- €)	79
Baby Care by FB+E GmbH	65	Laborarztpraxis Dres. Walther, Weindel und Kollegen (Stand 3.340,- €)	21
Baisch Karl GmbH	2	Leisegang Feinmechanik-Optik GmbH	58
Bayer Vital GmbH (Stand, Symposium, Werbung 33.625,- €)	25a	LifeCodexx AG	28b
Berufsverband der Frauenärzte e.V.	72	Linde Gas Therapeutics GmbH	54b
BIO.LOGIS ZENTRUM FÜR HUMANGENETIK	59	MEDA Pharma	32b
biosyn Arzneimittel (Stand 3.340,- €)	37a	Merck Selbstmedikation GmbH	45
Biotest AG (Stand, Symposium 20.505,- €)	51	MITHRA PHARMACEUTICALS GmbH	23
BORCAD de GmbH	54a	MSD SHARP & DOHME GMBH (Stand 7.515,- €)	18
Buchholz GmbH	57	MVZ Pulheim GmbH	36
Büttner-Frank GmbH	77	Mylan Healthcare (Stand, Symposium 31.360,- €)	9
BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	28a	Myriad Service GmbH	56
Ceneta GmbH	41	Nelsons GmbH	75a
Cepheid GmbH	52	Nordic Pharma (Stand 3.340,- €)	14
CSL Behring GmbH	—	Otto Bock PUR Life Science GmbH	62
delta pronatura Dr. Krauss & Dr. Beckmann KG	26	Parsagen Diagnostics GmbH	75b
Deutsche AIDS-Hilfe e.V.	61	Pierre Fabre Pharma GmbH	46/47
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.	72	PVS rhein-ruhr GmbH & Co. KG	73
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel	15a	Roche Diagnostics Deutschland GmbH	32a
DR. KADE / BESINS Pharma GmbH (Stand, Symposium 38.166,- €)	20	Samsung Health Medical Equipment	15b
Dr. Steinberg GmbH MVZ Labor für Cytopathologie	35	Sanofi Pasteur MSD GmbH (Stand, Symposium, Meet the Expert, Impfkurs 43.364,- €)	68
Exeltis Germany GmbH	24	Sanol GmbH (Stand 2.505,- €)	31
FLEISCHHACKER GMBH & CO.KG	11	ScheBo Biotech AG	10
FOTONA	78	Seracell Pharma AG	—
GE Healthcare GmbH	42	Sonowied Ultraschallsysteme	48
Gebomed GmbH	74	SteriPharm Pharmazeutische Produkte GmbH & Co. KG	29
GEDEON RICHTER PHARMA GmbH (Stand, Symposium 44.050,- €)	5/6	Strathmann GmbH & Co. KG (Stand 5.010,- €)	19
Gesund ins Leben - Netzwerk Junge Familie	80	synlab Labordienstleistungen	84
Gilead Sciences GmbH (Meet the Expert, 5.500,- €)	—	Taurus Pharma GmbH	1
GyneFix Deutschland – Gynlameda GmbH	38	Thieme Verlag KG	63/64
Hexal AG	16	Versandbuchhandlung Stefan Schuldt	40
HITADO GmbH	10	VITABASIX®	4
ICON – Initiative zur Prävention der kongnnatalen Cytomegalieinfektion	51	Yakult Deutschland GmbH (Stand 2.505,- €)	85

Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung!

Industrieausstellung / Lageplan Vortragsräume CCD.Stadthalle 1. OG



Zimmerkontingente

In den nachfolgenden Hotels haben wir von 1.-5. März 2016 Zimmerkontingente für Sie eingerichtet. Diese können unter dem Stichwort „FOKO“ bis zum jeweiligen Abrufstichtag gebucht werden.

Preis-kategorie 1 bis 100,00 €	<p>■ Hotel Lessing, Volksgartenstraße 6, 40227 Düsseldorf, www.hotel-lessing-duesseldorf.de Abrufstichtag: 15.1.2016 unter info@hotel-lessing.de oder unter Tel. +49 211 97 70 0 Einzelzimmer inkl. Frühstück: 97,00 € (1.-2.3.2016: 89,00 €) Lage: 7,5 km von der CCD.Stadthalle und 3 km von der Innenstadt entfernt</p> <p>■ Park Inn by Radisson Düsseldorf Süd, Am Schönenkamp 9, 40599 Düsseldorf, www.park-inn-duesseldorf-sued.de Abrufstichtag: 9.2.2016 unter reservierung.duesseldorf-sued@eventhotels.com oder unter Tel. +49 211 87 57 54 54. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 99,00 € (4.-5.3.2016: 89,00 €) Lage: 14 km von der CCD.Stadthalle und 8 km von der Innenstadt entfernt</p>
Preis-kategorie 2 bis 121,00 €	<p>■ Derag Livinghotel, Kirchfeldstraße 59–61, 40217 Düsseldorf, www.deraghotels.de Abrufstichtag: 4.1.2016 unter res.dus@derag.de oder unter Tel. +49 211 41 72 91 53 Einzelzimmer inkl. Frühstück: 121,00 € Lage: 6,5 km von der CCD.Stadthalle und 2 km von der Innenstadt entfernt</p> <p>■ NH Düsseldorf City Nord, Münsterstraße 230–238, 40470 Düsseldorf, www.nh-hotels.de Abrufstichtag: 22.12.2015 unter reservierungen@nh-hotels.com oder unter Tel. +49 30 22 38 02 33 oder +800 01 15 01 16. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 109,00 € (4.-5.3.2016: 85,00 €) Lage: 5 km von der CCD.Stadthalle und 3 km von der Innenstadt entfernt</p>
Preis-kategorie 3 bis 150,00 €	<p>■ NH Düsseldorf Königsallee, Adersstraße 29–31, 40215 Düsseldorf, www.nh-hotels.de Bitte beachten Sie: Der Mindestaufenthalt beträgt 3 Nächte! Abrufstichtag: 2.2.2016 unter reservierungen@nh-hotels.com oder unter Tel. +49 30 22 38 02 33 oder +800 01 15 01 16. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 142,90 € (3.-4.3.2016: 133,90 €, 4.-5.3.2016: 114,90 €) Lage: 7 km von der CCD.Stadthalle und 2 km von der Innenstadt entfernt</p> <p>■ Hotel Nikko Düsseldorf, Immermannstraße 41, 40210 Düsseldorf, www.nikko-hotel.de Abrufstichtag: 1.2.2016 unter carina.baltes@nikko-hotel.de oder unter Tel. +49 211 83 42 61 1. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 150,00 € Lage: 6 km von der CCD.Stadthalle und 1 km von der Innenstadt entfernt</p>
Preis-kategorie 4 ab 150,00 €	<p>■ Innside by Meliá Düsseldorf Seestern, Niederkasseler Lohweg 18 a, 40547 Düsseldorf, www.innside.com Abrufstichtag: 8.12.2015 unter duesseldorf@innside.com oder unter Tel. +49 211 17 54 64 03 2. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 158,00 € Lage: 6 km von der CCD.Stadthalle und 6 km von der Innenstadt entfernt</p> <p>■ Innside by Meliá Düsseldorf Hafen, Speditionstraße 9, 40221 Düsseldorf, www.innside.com Abrufstichtag: 18.1.2016 unter innside.dh@melia.com oder unter Tel. +49 211 44 71 78 00 6. Einzelzimmer inkl. Frühstück: 169,00 € Lage: 7,5 km von der CCD.Stadthalle und 6 km von der Innenstadt entfernt</p>

Anreiseempfehlungen

Kongressort

Congress Center Düsseldorf (CCD), Eingang Stadthalle, Rotterdamer Straße 141, 40474 Düsseldorf

Das Congress Center Düsseldorf (CCD), Eingang Stadthalle, ist sehr gut zu erreichen – mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem eigenen Pkw.

Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr

Vom Flughafen Düsseldorf

Der Flughafen ist nur 3 km entfernt. Von dort aus erreichen Sie das CCD mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Terminal A, B oder C mit der Buslinie 896 direkt bis CCD Stadthalle oder mit den Buslinien 721 und SB51 bis Birkhahnweg, dort umsteigen in den Linienbus 722 bis CCD Stadthalle.

Vom Hauptbahnhof Düsseldorf

Vom Hauptbahnhof Düsseldorf bringen Sie die U-Bahnen U78 und U79 in ca. 15 Minuten zum CCD (Haltestelle Messe Ost / Stockumer Kirchstraße). Dort wartet der Linienbus 722 auf Sie oder Sie gehen zu Fuß in 10 Minuten über die Stockumer Kirchstraße zum CCD, Eingang Stadthalle.

Wenn Sie nicht umsteigen möchten, können Sie auch den Linienbus 722 ab Düsseldorf Hauptbahnhof nehmen. Dieser Bus bringt Sie direkt in 27 Minuten zum CCD, Haltestelle Stadthalle.

Nahverkehrsticket

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Einzel- oder 4er-Fahrschein direkt an den Haltestellen, in den Bahnen oder in einer der Verkaufsstellen des VRR zu erwerben. Ein Tagesticket bietet der VRR ausschließlich für Gruppen bis zu 5 Personen an. Einen Plan der öffentlichen Verkehrsmittel erhalten Sie an der Information im CCD.

Hinweis: Die aktuellen Preisangaben und die aktuellen Fahrpläne für die öffentlichen Verkehrsmittel in Düsseldorf und Umgebung finden Sie unter www.vrr.de oder Sie nutzen die VRR-App.

Anreise mit dem Auto

Ein dichtes Autobahnnetz umgibt Düsseldorf. Folgen Sie der Beschilderung Messe (Düsseldorf Nord, Flughafen), dann CCD Süd, dann Eingang Stadthalle.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz P5 gegenüber dem Eingang der Stadthalle.

Parkgebühr: 1,50 €/Stunde oder Tagespauschale 15 €.

Anreise mit dem Taxi

Vor dem Eingang stehen Taxen bereit. Bei der Information des CCD können jederzeit weitere Taxen bestellt werden.

Fahrtkosten

CCD.Stadthalle – Hauptbahnhof

Fahrzeit: ca. 15 Minuten

Fahrpreis: ca. 20,00 €

CCD.Stadthalle – Flughafen

Fahrzeit: ca. 15 Minuten

Fahrpreis: ca. 20,00 €

Anreise mit der Deutschen Bahn

Erfolgreich ankommen. Ab 99 € mit dem Veranstaltungsticket zum FOKO 2016

Die Frauenärztliche BundesAkademie GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum FOKO 2016. So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Sie reisen mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt* nach Düsseldorf beträgt:

Mit Zugbindung: 2. Klasse 99,- Euro 1. Klasse 159,- Euro

Vollflexibel: 2. Klasse 139,- Euro 1. Klasse 199,- Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennt Ihnen die Deutsche Bahn gerne auf Anfrage. Ihre Fahrkarte gilt längstens zwei Wochen in einem frei wählbaren Zeitraum. ZBahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806-31 11 53** mit dem Stichwort „FOKO“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 1 Tag. Mit Zugbindung und Kontingentierung, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelgelt entsprechend den Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird. Die Sitzplatzreservierung ist im Preis nicht enthalten.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00–22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

FBA Frauenärztliche
BundesAkademie GmbH
HRB 128489, München
Arnulfstr. 58, 80335 München
Tagungspräsident:
Dr. med. Christian Albring

Herstellung

dm druckmedien gmbh, München
dm@druckmedien.de

Programmerstellung und Anzeigenverkauf

publimed GmbH
Paul-Heyse-Straße 28
80336 München
Tel. 089 516161-71
Fax 089 516161-99
info@publimed.de

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Veranstalter.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Stand bei Drucklegung: November 2015